26. Ausgabe: 04 | 2021

Mein Südsteirer

St. Nikolai ob Draßling | St. Veit am Vogau | Weinburg am Saßbach

Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Österreichische Post

Es weihnachtet sehr

In Weinburg sind die Weihnachtswichtel unterwegs.

Foto: Annemarie Voit

Impressum:

„Mein Südsteirer“ ist die amtliche Informationszeitung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, informiert über Neuigkeiten aus der Gemeindestube und berichtet über das Gemeindeleben.

Medieninhaber und Herausgeber
Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark
Am Kirchplatz 13, St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark, Tel: 03453 / 2629, Mail: gde@st-veit-suedsteiermark.gv.at

Erscheinungsort
Gemeindegebiet Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

Verlagspostamt
8423 St. Veit am Vogau

Für den Inhalt verantwortlich
Bürgermeister Gerhard Rohrer. Für eingesendete Beiträge wird keine Haftung übernommen und müssen diese nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Layout und Satz
Andreas Ruckenstuhl

Druckabwicklung
MANINPRINT, Oberschwarza 71, 8471 Straß in Steiermark

Druck- und Satzfehler vorbehalten!

Nächste Ausgabe
Die nächste Ausgabe erscheint Ende März 2022.
Redaktionsschluss ist der 10. Februar 2022

Hinweis
Personenbezogene Ausdrücke in dieser Zeitung umfassen jedes Geschlecht gleichermaßen.

Feedback
Wir würden uns über Feedback zu unserer Gemeindezeitung freuen. Bitte senden Sie Ihre Anregungen und Beschwerden, aber gerne auch Lob an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at.

Bring Licht in die dunkle Zeit des Jahres

Liebe Jugend,
geschätzte Damen und Herren,
verehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger.

Weihnachten steht vor der Tür – die stille heilige Nacht. Weihnachten bringt Licht in die dunkle Zeit des Jahres. Es soll nicht nur äußerlich hell und warm werden, sondern auch in den Herzen der Menschen. In vielen Häusern herrscht fröhlicher Trubel; in anderen geht es eher besinnlich zu. Ich wünsche Ihnen da genau das Weihnachtsfest, das Sie am liebsten mögen.

Dabei sollten wir die Tage nutzen, um zu uns selbst zu finden und einmal zur Ruhe zu kommen, nachzudenken über uns selbst und unser Leben, dabei den Blick aber dennoch nach vorne richten. Zu dieser Zeit nahe am Jahreswechsel blicken wir zurück und schauen auch nach vorne. Man lässt in der Regel das alte Jahr vor dem geistigen Auge noch einmal Revue passieren. Wir konnten in unserer Gemeinde in diesem Jahr einige Projekte verwirklichen, andere haben wir begonnen bzw. werden dies noch tun.

Besonders freut es mich, dass die Genehmigungen für die dritte Kindergartengruppe in St. Veit erteilt wurden, dass das Veranstaltungszentrum ZIB-Nikolai planmäßig fertig gestellt wird, dass der Prozess Flächenwidmungsplan NEU gestartet wurde, dass wir doch einige Bürgerversammlungen zu unterschiedlichsten Themen abhalten konnten, dass die Flurbereinigung in Pichla abgeschlossen ist und die in Weinburg kurz davor steht, dass doch einige tolle Veranstaltung durchgeführt wurden, dass das Handwerkerdörfl in Pichla bei St. Veit als schönster Platz der Steiermark und als drittschönster Österreichs ausgezeichnet wurde. Einige geplante Vorhaben hätten wir gerne umgesetzt, müssen sie aber auf das nächste Jahr verschieben.

Schwierige zwei Jahre für Sie aber auch für die Gemeinde liegen hinter uns und eine gewisse Ungewissheit vor uns. Wir werden uns umso mehr auf die Kernaufgaben einer Gemeinde konzentrieren müssen. Dabei gilt es dennoch attraktive, berechenbare und langfristig angelegte Rahmenbedingungen zu schaffen. Das Gesamte sehen - Eigeninteressen dürfen keine Chancen haben, es muss um die Sache gehen. Gemeinsam sind wir stark. Wenn wir zusammenstehen, offen für Ideen sind, vernünftig arbeiten, einander zuhören und helfen, dann können wir auch diejenigen von uns wieder in unsere Mitte holen, die am Rande unserer Gesellschaft stehen.

Jeder von uns ist ein Teil unserer Gemeinde. Wir werden neue Erfahrungen sammeln, wir werden dazulernen und wir werden neue Kraft gewinnen und uns den künftigen Aufgaben stellen. Furcht verhindert Zukunft. Wir haben keinen Anlass uns zu fürchten. Wir dürfen auf unsere Stärken vertrauen. Am Ende des Jahres möchte ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürger herzlich danken, die sich in vielfältiger Weise an der Entwicklung unserer Marktgemeinde zum Wohle aller beteiligt haben. Ihr Engagement in den Vereinen, Kirchen und Verbänden, sowie in den verschiedensten Bereichen unserer Gesellschaft trägt dazu bei, St. Veit mit seinen Ortsteilen lebens- und liebenswert zu erhalten und weiterzuentwickeln. Allen ehrenamtlich Tätigen gilt dabei mein besonderer Dank.

Den Beschäftigten der Gemeinde sowie dem gesamten Gemeinderat danke ich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Ich bedanke mich bei Ihnen allen für das mir entgegengebrachte Vertrauen, für das offene und faire Miteinander und die gewährte Unterstützung.

Persönlich wie auch im Namen der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark wünsche ich Ihnen allen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest sowie für das Jahr 2022 Gesundheit, Glück, Erfolg, Gelassenheit, Ideenreichtum, Zuversicht und Tatkraft für das Erreichen der gesetzten Ziele.

Alles Liebe
Gerhard Rohrer
euer Bürgermeister

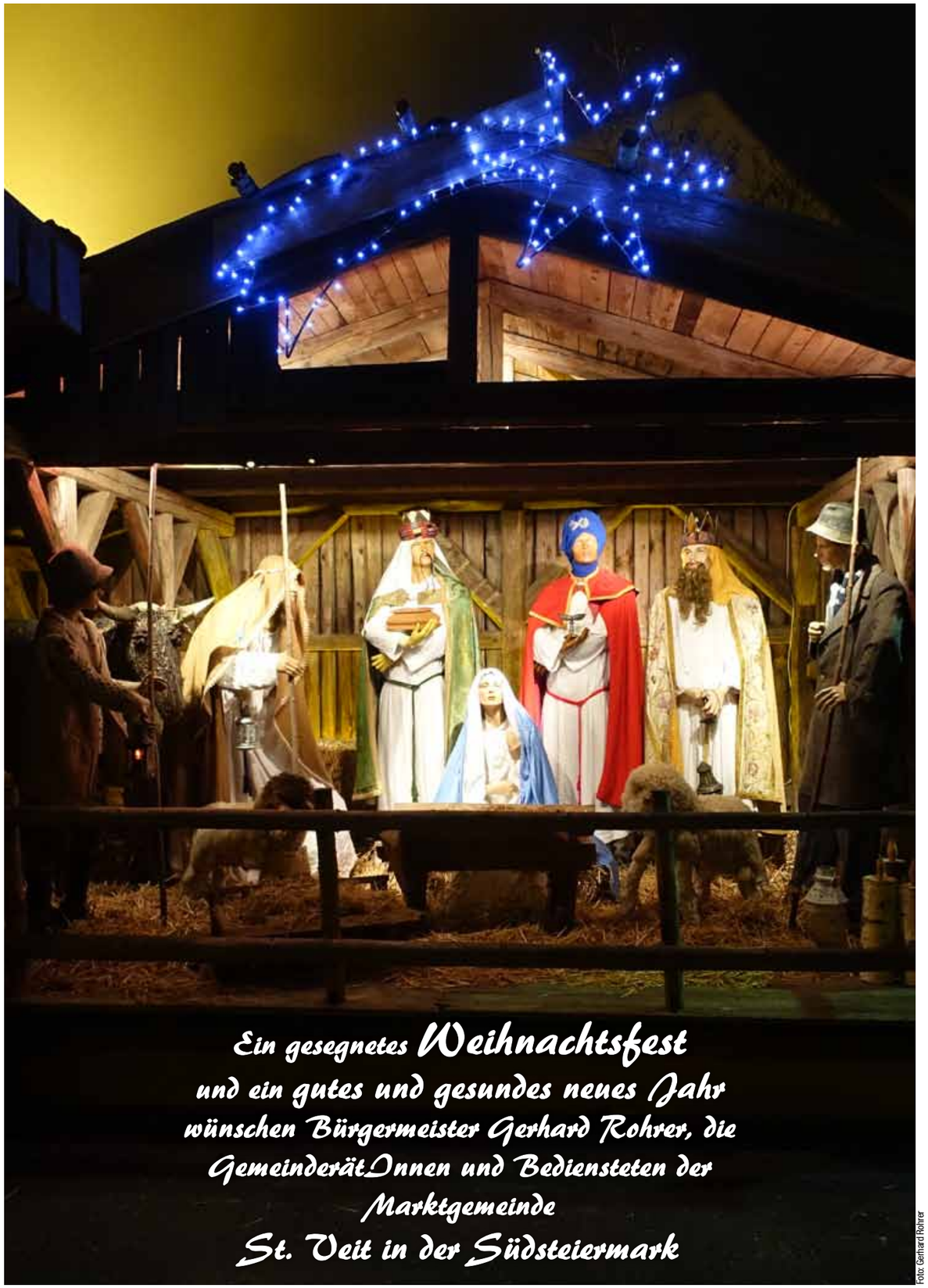


Foto: Gerhard Rohrer

Kostenlose Bauberatungstermine

Foto: pixaby.com

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark bietet, **nur nach telefonischer Voranmeldung**, Bauberatungstermine mit unseren Bausachverständigen an.

Termine:
Dienstag, 11. Jänner 2022
Dienstag, 01. Februar 2022
Donnerstag, 03. März 2022
Dienstag, 05. April 2022

Jeweils von 08:00 bis 10:00 Uhr im Marktgemeindeamt St. Veit in der Südsteiermark / Am Kirchplatz 13 / St. Veit am Vogau / 8423 St. Veit in der Südsteiermark.

Wünschenswert wäre, wenn **Planer und Bauwerber gemeinsam** mit den Entwürfen zur Bauberatung kommen würden.

Weiters besteht die Möglichkeit zur kostenlosen Energieberatung durch DI Christian Luttenberger von der Klima- und Energie-Modellregion Grünes Band Steiermark. DI Luttenberger ist unter der Telefonnummer +43 676 78400 86 bzw. der E-Mail Adresse christian.luttenberger@erom.at erreichbar.

Bauverhandlungstermine für Frühjahr 2022

Foto: pixaby.com

Termine für die nächsten Bauverhandlungen und ihre dazugehörigen Abgabefristen für die **vollständigen** Unterlagen:

Bauverhandlung	**letzter Abgabetermin**
Donnerstag, 17. Februar 2022	10.01.2022
Donnerstag, 24. März 2022	16.02.2022
Donnerstag, 21. April 2022	14.03.2022
Donnerstag, 19. Mai 2022	13.04.2022

Änderungen vorbehalten!

E-SCOOTER & E-BIKE KURSE

zur Europäischen Mobilitätswoche beim Veranstaltungszentrum St. Nikolai ob Draßling

Foto: Christian Luttenberger

Die alljährliche EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE ist eine europäische Initiative mit dem Ziel, Bürgerinnen und Bürger für klimafreundliche Mobilität zu sensibilisieren, Aufmerksamkeit für Verkehrsprobleme zu schaffen und umweltverträgliche Lösungen zu suchen. 438 Gemeinden, 53 Regionen, über 120 Bildungseinrichtungen, zahlreiche Pfarren und Betriebe aus ganz Österreich nahmen auch in diesem Jahr unter Koordination des „KLIMABÜNDNISES“ teil.

Und auch die Klima- und Energiemodellregion (KEM) Grünes Band Südsteiermark mit der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark und Marktgemeinde Straß in Steiermark wirkte in Form einer Veranstaltung am 4. Oktober daran mit.

So wurden SCHULKLASSEN, ERWACHSENE und speziell SENIOREN*INNEN zu kostenlosen E-SCOOTER & E-BIKE KURSEN eingeladen, die im wunderschönen Ambiente des neuen Veranstaltungszentrums St. Nikolai ob Draßling unter der fachkundigen Leitung der „Easy Drivers Radfahrschule“ stattfanden und in Theorie und Praxis mit den E-Fahrzeugen vertraut machten.

Modellregions-Manager DI Christian Luttenberger konnte dazu am Vormittag zum Thema E_SCOOTER die Volksschulen St. Nikolai ob Draßling (mit Dir.in Herta Gutmann) und St. Veit am Vogau (mit Pädagogin Magdalena Pommer) und am Nachmittag zum E-BIKE Kurs interessierte Erwachsene begrüßen.

Foto: Christian Luttenberger

400.000 Haushalte in Österreich können nicht irren

Warmwasser und Raumheizung mit Solarkollektoren – eine g’scheite Sache!

Foto: Austria Solar/Marko Kanzenmayr

GRATIS WÄRME VON DER SONNE

Warmes Wasser mit der Kraft der Sonne zu erzeugen ist längst Stand der Technik. Thermische Solaranlagen liefern zuverlässig kostenlose Energie und sind daher gerade in Zeiten steigender Energiepreise empfehlenswert. Thermische Solaranlagen werden je nach Ausführung für Warmwasserbereitung, Heizungsunterstützung, Schwimmbaderwärmung oder für alle drei Anwendungsgebiete gleichzeitig eingesetzt. Und: pro Quadratmeter liefern Solaranlagen 2 – 3 mal soviel Energie (Warmwasser) pro Jahr als Photovoltaikanlagen (Strom -> Warmwasser) und sind somit noch immer die effizienteste Technologie für Warmwasserbereitung.

WARMWASSERBEREITUNG

Eine einfache Solaranlage liefert warmes Wasser für Küche und Bad. Über das ganze Jahr betrachtet, können von durchschnittlichen Anlagen bis zu 70 % des Warmwasserbedarfs von der Sonne bereitgestellt werden. Für einen Vier-Personen-Haushalt genügen dafür 6 bis 8 m² Flachkollektoren in Verbindung mit einem 300 bis 500 Liter Warmwasserspeicher.

In ihrer Lebensdauer von mindestens 25 Jahren erwirtschaftet eine 8 m² große Solaranlage rund 75.000 kWh Energie und erspart dadurch ca. 10.000 Liter Heizöl.

TEILSOLARE RAUMHEIZUNG

Größere Solaranlagen liefern Warmwasser und unterstützen gleichzeitig die Raumheizung. Das spart Kosten, Brennstoff und CO2-Emissionen. Für ein gut gedämmtes Einfamilienhaus mit 130 m² Wohnfläche sind ca. 15 bis 30 m² Kollektorfläche und ein Solarspeicher mit 1.000 bis 2.000 Liter Volumen sinnvoll. Pro Jahr kann diese Anlage um die 30 Prozent der Heizkosten einsparen. Aufgrund ihrer Größe können derartige Anlagen im Sommer das Schwimmbad gleich mit erwärmen.

MONTAGE DER KOLLEKTOREN

Üblicherweise wird die Solaranlage in das Dach integriert. Als Alternative bietet sich die Aufstellung im Garten oder die Einbindung in die Fassade an. Der optimale Aufstellwinkel liegt zwischen 20 und 70 Grad. Die Kollektoren sollten nach Süden gerichtet sein. Warmwasser-Solaranlagen sollen eine 45 Grad Abweichung nach Osten oder Westen nicht überschreiten.

FÖRDERUNG

Das Land Steiermark fördert Solaranlagen bis 10 m² Bruttofläche mit 150 Euro pro m² Kollektorfläche, für jeden weiteren m² mit 100 Euro. Nutzen Sie die kostenlosen „Energie- und Förderberatungen“ der Klima- und Energiemodellregion Grünes Band Südsteiermark in den Gemeindeämtern St. Veit in der Südsteiermark und Straß in Steiermark!

FAZIT

Solarenergie nutzen! Sonnenenergie ist immer gratis verfügbar und damit über viele Jahre preisstabil. Im Sommerhalbjahr können Sie Ihr Warmwasser zum Duschen, Kochen und Abwaschen kostenlos von der Sonne erzeugen lassen. Das schont Geldbörse und Heizkessel: Ein herkömmlicher Heizkessel hat bei der Warmwasserbereitung im Sommer nicht den besten Wirkungsgrad, da er „unterfordert“ ist.

QUELLE: http://www.net-eb.at/download/Ratgeber/Thermische_Solaranlagen_Ratgeber.pdf und www.solarwaerme.at

Die Konditorei Kaiser mit ihren
6 Mitarbeitern wünscht allen Gästen
Frohe Weihnachten und
ein gesundes neues Jahr.
Wir freuen uns auf ein Wiedersehen
2022 in der Konditorei Kaiser in St. Veit!
Kein Ruhetag

Viele historische Fotos von St. Veit gibt es im Facebook unter Helmut Kaiser zu sehen!

KOMMUNALES

Heizungstausch-Förderung

des Bundes auf Euro 7.500 erhöht!

Foto: (C) BMK

Nutzen Sie die Energie – und Förderberatungen ihrer Klima- und Energiemodellregion!

Wenn Sie jetzt von Ihrer alten Heizung (Öl, Gas, Kohle/Koks-Allesbrenner und strombetriebenen Nacht- oder Direktspeicheröfen) auf einen neuen umweltfreundlichen Nah-/Fernwärmeanschluss, eine Holzzentralheizung - zukunftsorientiertes modernes klimafreundliches Heizen mit Biomasse umsteigen - oder eine Wärmepumpe tauschen, dann können Sie alleine vom BUND bis zu 7.500 € erhalten!

Und es gibt zusätzlich auch noch die kombinierbaren Förderungen vom LAND (bis zu 3.600 € in 2021) und der GEMEINDE!

Lassen Sie sich dazu in den kostenlosen „Energie- und Förderberatungen“ der Klima- und Energiemodellregion Grünes Band Südsteiermark in den Gemeindeämtern St. Veit in der Südsteiermark und Straß in Steiermark informieren! Alle Bewohner*innen dieser beiden Gemeinden können gerne auch in das jeweils andere Gemeindeamt kommen.

Fragen Sie bei den Gemeinden nach dem nächsten Termin oder kontaktieren Sie direkt den Ich Tu’s Energieberater des Landes Steiermark und Modellregionsmanager Christian Luttenberger, der Ihnen auch das für die Fördereinreichung unter anderem erforderliche Energieberatungsprotokoll erstellen kann: https://www.erom.at/index.php?id=541

Details BUND: https://kesseltausch.at

Details LAND: https://www.wohnbau.steiermark.at/cms/ziel/113383975/DE/

emobil Roadshow

in der Marktgemeinde Straß in Steiermark

Eine der 12 Maßnahmen der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Grünes Band Südsteiermark beschäftigt sich mit der „Optimierung der regionalen Mobilität mit Bevölkerungseinbindung und Erarbeitung einer Mobilitätsstrategie“.

Unter anderem geht es dabei auch um Information und Bewerbung alternativer Möglichkeiten der Mobilität, z.B. zur „E-Mobilität“ und der Befragung der teilnehmenden Bevölkerung. Und am lebhaftesten und geeignetsten dafür ist wohl eine Veranstaltung.

Es gelang, das österreichische Projekt des Klima- und Energiefonds „emobil Roadshow“ in unsere KEM zu holen und in Kooperation mit den Unternehmen tbw research GesmbH und eMobilty consult, sowie der Marktgemeinde Straß in Steiermark unter federführender Organisation von Fr. Silke Kohek (Assistenz Bürgermeister/Amtsleitung), Hr. Josef Rauscher (Amtsleitung) und Modellregionsmanager Christian Luttenberger eine solche spannende Veranstaltung durchzuführen!

Die emobil Roadshow wurde auf dem optimal dafür geeigneten Gelände der Volksschule Straß in Steiermark abgewickelt. Tesla Model 3, Renault Zoe und E-Bikes wurden zur Probefahrt genutzt und an mehreren Stationen wurden Fragen zur E-Mobilität im Rahmen eines E-Quiz gestellt und den Teilnehmern*innen so Wissenswertes zum Thema E-Mobilität vermittelt.

Ebenso gingen die Fragen auf die aktuelle Mobilitäts-Situation in der KEM und mögliche Potentiale ein.

Photovoltaik-Freiflächen-Anlagen im Grünen Band Südsteiermark

Das aktuelle österreichische Regierungsprogramm steckt sich das Ziel, Österreich bis zum Jahr 2030 rein rechnerisch zu 100% mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen selbst zu versorgen.

Dadurch entstand seit einigen Monaten aufbauend, eine extreme Dynamik dahingehend, dass darauf gedrängt wurde und nach wie vor wird, auf den Flächen der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Grünes Band Südsteiermark in den Marktgemeinden St. Veit in der Südsteiermark und Straß in Steiermark Photovoltaik-Freiflächen-Anlagen umzusetzen, die ihren Beitrag zur künftigen erneuerbaren Stromversorgung leisten sollen.

Projektentwickler machen den Grundeigentümern*innen geeigneter Flächen sehr gute, nahezu unmoralische Angebote im Vergleich zu üblichen Pachtpreisen und klopfen an die Türen der Bürgermeister mit dem Ansuchen, diese Flächen durch den Gemeinderat für die Nutzung als Flächen zur Stromproduktion umzuwidmen. Dabei werden viele kritische Themenbereiche angesprochen, wie Lebensmittel-Produktionsflächen-Konkurrenz, Landschaftsbild, Flächenverbrauch, Wild-, Pflanzen- und Natur-/Biodiversitätsschutz, (Energie-) Raumplanung, fehlende Potentiale für den Zugang zum Stromnetz, Kompatibilität mit der KEM und dem Naturpark Südsteiermark und weitere.

Es hätte schon lange die übergeordnete Unterstützung und Festlegung von Richtlinien von Seiten des Landes Steiermark und des Bundes bedurft, mehr oder weniger wurden die Gemeinden mit der Situation aber allein gelassen. Auch ein erster Leitfaden des Landes konnte die vielen offenen Fragen nicht vollständig klären.

So entschieden sich die Bürgermeister Gerhard Rohrer (St. Veit), Reinhold Höflechner (Straß) und KEM-Manager Christian Luttenberger, die Dinge ein Stück weit in die Hand zu nehmen und im Juni 2021 eine Dialog-Veranstaltung durchzuführen. So wurde damit begonnen, wichtige Stakeholder des ganzen Prozesses einzuladen und es gelang, ein außerordentlich hochkarätiges und breit besetztes Podium zusammen zu stellen, siehe Infobox.

Im Sinne eines Dialoges als eine mündlich oder schriftlich zwischen zwei oder mehreren Personen geführte Rede und respektvolle wertschätzende Gegenrede moderierte Christian Luttenberger in einem definierten Ablauf von 4 Runden durch einen spannenden, interessanten, umfassenden und aufgrund des fehlenden Wissens- und Informationsstandes sehr wertvollen Austausch, wie die Podiumsteilnehmer*innen im Anschluss bestätigten.

Aber auch das Publikum war mit hochrangigen Vertretern und Interessierten aus der Region, den Gemeinden und der Presse sehr gut besetzt, sodass sich auch dadurch ein lebhaftes und nicht minder wertvolles Gespräch mit Informationsaustausch entwickelte.

Inzwischen wurde eine Überarbeitung des vorliegenden Leitfadens durch das Land Steiermark durchgeführt, das Ergebnis wird in diesen letzten Wochen des Jahres 2021 erwartet und soll die erhoffte Unterstützung für zukunftsorientierte und abgestimmte Entscheidungen in den Gemeinden bringen.

web.fabrik
WEBENTWICKLUNG
GRAFIKDESIGN
TEXTING
Website, Werbetext oder Logo gefällig?!
Bei uns erhalten Sie Top Service zu einem fairen Preis.
web-fabrik.net
office@web-fabrik.net
+43 (0) 699 187 696 28
Kulturweg 1 | 8423 St. Veit i.d. Südstmk.
web.fabrik.austria

KOMMUNALES

Energiebuchhaltung

in der KEM Gemeinden

„Energiebuchhaltung“ bedeutet die regelmäßige Betrachtung und Bewertung von Energieverbräuchen von Gebäuden und Anlagen, um daraus potenzielle Verbesserungsmaßnahmen und Kosteneinsparungen zu erzielen. Dafür müssen Messeinrichtungen, wie z.B. Stromzähler in gleichbleibenden Abständen, z.B. monatlich abgelesen und in Verbräuche umgerechnet werden.

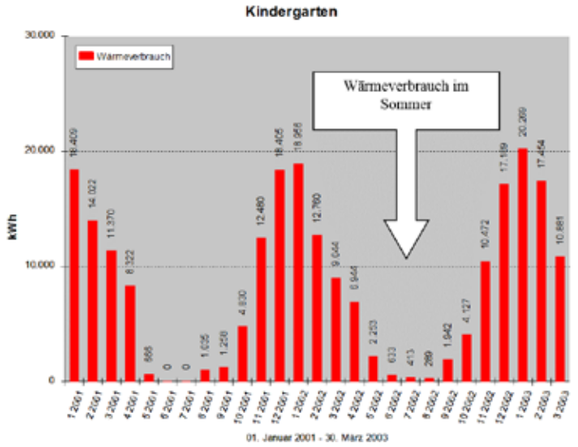
So entsteht ein Verbrauchsverlauf (Beispiel siehe Grafik unten), an dem man Unregelmäßigkeiten erkennen kann, z.B. ein erhöhter Wasserverbrauch aufgrund eines unentdeckten Wasserrohrbruchs oder aufgrund weiter verrechneter spezifischer Energiekennzahlen Unterschiede zu anderen gleich genutzten Objekten (Benchmarking), bis hin zu Unterschieden in den Kosten, z.B. Tarifkosten Strom, usw. …

Aufgrund dessen, dass diese Dinge jetzt auffallen, können im Bedarfsfall Überlegungen für Optimierungen angestellt werden. Ebenso wird durch die kontinuierliche Datensammlung eine wesentliche Grundlage für z.B. Sanierungsmaßnahmen an einem Gebäude geschaffen, die Entscheidungen und die Planung erleichtert.

Ein eigentlich einfacher, aber sehr wirkungsvoller Vorgang: Ablesung der Zählerstände –> Auswertung von Verbräuchen und Kosten –> Bewertung und Diskussion –> im Bedarf Entwicklung von Optimierungsmaßnahmen. Doch es muss auch getan werden.

Und dazu haben sich nun die beiden KEM Marktgemeinden St. Veit i.d.S. und Straß i.S. entschlossen. Unter der Leitung des KEM Managers Christian Luttenberger erfolgten in den letzten Monaten die erforderlichen Schritte zur Einführung der Energiebuchhandlung:

- ABSTIMMUNG DER GEBÄUDE UND ANLAGEN mit dem Steuerungsteam der KEM: 11 Objekte festgelegt
- ERSTELLUNG DER ARBEITSUNTERLAGEN wie Zählerableseformulare und Erhebungsbögen
- Entscheidungsfindung für die genutzte Software: Excel-Datei für die monatliche Darstellung wird erarbeitet und die Software „EBO“ (Energiebuchhaltung Online) der Energieagentur Steiermark für die jährliche Auswertung und Benchmarking genutzt
- START-WORKSHOP zur Einführung der Energiebuchhaltung im Mai 2021 mit den Gebäudezuständigen und Teilnehmer*innen jeder Marktgemeinde. Hier wurden die Grundlagen besprochen und Eckdaten abgestimmt. Man einigte sich auf:
- ERHEBUNGSTERMINE für die gewählten Gebäude / Anlagen, um Grundlagen für die Bewertung zu sammeln
- MONATLICHE ZÄHLERABLESUNGEN: werden aktuell durch die Zuständigen durchgeführt
- 1. AUSWERTUNGSWORKSHOP mit allen Zuständigen: Anfang 2022
- FORTSCHREITEND ZÄHLERABLESUNGEN UND AUSWERTUNGSWORKSHOPS



Mein Praktikum

Ich heiße Lisa-Marie Sundl, bin 13 Jahre alt und wohne in St. Nikolai ob Draßling. Zurzeit besuche ich die 4. Klasse der MS Wolfsberg im Schwarzautal.

In der letzten Klasse werden uns drei Tage zur Verfügung gestellt, in denen wir auf ein Praktikum unserer Wahl gehen können. Das ganze läuft über das Unterrichtsfach Berufsorientierung, das man ab der dritten Klasse hat. Ich habe mich dazu entschieden auf das Gemeindeamt der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark zu gehen. Das war die beste Entscheidung, die ich je machen hätte können. In diesen drei Tagen habe ich so viel dazugelernt und habe die vielen verschiedenen Tätigkeiten kennengelernt, die es in der Gemeinde gibt. Ich hatte viel Spaß und werde die Arbeit vermissen. Die Praktikumstage hätten gerne länger sein können.

powered by klima+ energie fonds | Klima- und Energie-Modellregionen | Grünes Band Südsteiermark

KOMMUNALES

Fehlwürfe bei Metallsammelbehälter

in Seibersdorf

Im Herbst wurden Kunststofflaschen, die noch teilweise gefüllt waren, im Metallsammelbehälter entsorgt.

In den Metallsammelbehälter gehören ausschließlich alle Verpackungen aus Metall, z.B. Getränkedosen, Konservendosen, Tierfutterdosen, leere Farb- und Lackdosen, Metalltuben, Metalldeckel, Deckelfolien, Schraubverschlüsse etc.

Nicht hinein dürfen Werkzeug, Drähte, Nägel, Fahrradteile, Karosserie- und Motorteile, Haushaltsartikel aus Metall, Wäscheständer und befüllte Behältnisse.

Bitte achten Sie auf die richtige Abfalltrennung, damit die Kosten für die Entsorgung nicht erhöht werden müssen!

Sammelplätze für die Christbaumentsorgung

Weihnachten geht ob Draßling schneller vorbei als man glaubt und die Weihnachtsbäume müssen wieder entsorgt werden. Dafür bietet die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark folgende drei Abgabeplätze an:

- Bauhof St. Veit am Vogau (nicht beim Abfallplatz für den Friedhof!)
- Feuerwehrhaus St. Nikolai
- Bauhof Weinburg am Saßbach

Die Christbäume können an diesen Stellen bis **spätestens Samstag, 15. Jänner 2022,** abgelegt werden. Wichtig! Der gesamte **Christbaumbehang inklusive aller Christbaumhaken ist zu entfernen,** da die Bäume einer weiteren Verwertung zugeführt werden!

Sommerfest

beim SeneCura Sozialzentrum

Am 14. September nahm der Gemeindevorstand beim diesjährigen Sommerfest des SeneCura Sozialzentrums in St. Veit am Vogau teil. Im letzten Jahr wurde das Betreuungsheim um 30 Betten erweitert und finden 50 Personen ein neues Zuhause. Der Gemeindevorstand konnte sich vom gelungenen Zubau überzeugen und zeigte sich erfreut über die ansprechende Gestaltung.

Als sichtbares Zeichen der Erinnerung wurde ein Maulbeerbaum überreicht, der im Therapiegarten „Garten der Sinne" ein schönes Platzerl gefunden hat. Bürgermeister Rohrer bedankte sich bei der Regionalleiterin Karin Kaltenegger sowie bei der Hausleiterin Regina Kahapka, der Pflegedienstleiterin Mag. Sanja Horvat Grilanc und dem gesamten Team des SeneCura Sozialzentrums für die perfekte Führung des Hauses und für die liebevolle Pflege der Senioren. Das Sommerfest bot eine gute Möglichkeit, mit vielen Bewohnern ins Gespräch zu kommen und ein schöner Nachmittag ging für alle sehr glücklich zu Ende.

PAPIER	GLAS VERPACKUNGEN	LEICHT VERPACKUNGEN	METALL VERPACKUNGEN	ALTTEXTILIEN	BIOABFALL	RESTMÜLL
Hinein ✓ Alle Verpackungen aus Papier und Karton aber auch Papier und Kartons die keine Verpackung sind z. B.: Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, Kataloge, Bücher, Hefte, Kuverts, Ordner, Brief- und Schreibpapier, sauberes Papier aus dem Haushalt Schachteln (gefaltet) **Nicht hinein** ✗ Kunststoffbeschichtetes Papier, verschmutztes Papier, Getränkekartons, Fotos, Tapeten	**Hinein** ✓ Alle Verpackungen aus Glas, getrennt nach Weiß- und Buntglas z. B.: Flaschen und Gläser für Lebensmittel, Getränke, Kosmetika, Arzneimittel **Nicht hinein** ✗ Glühbirnen, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Cerankochfelder, Spiegel, Fensterglas, Bleikristallglas, Glasgeschirr, Steingut, Porzellan, Vasen, Windschutzscheiben	**Hinein** ✓ Alle Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoff, textilem Material, Keramik, Styropor, Holz und Materialien auf biologischer Basis z. B.: Flaschen, Becher, Folien, Säcke, Vakuumverpackungen, Tiefkühlverpackungen, Getränkekartons, Blisterverpackungen, Einweggeschirr **Nicht hinein** ✗ Kunststoffprodukte z. B.: Spielzeug, Bodenbeläge, Rohre, Blumentöpfe, Haushaltsartikel	**Hinein** ✓ Alle Verpackungen aus Metall z. B.: Getränkedosen, Konservendosen, Tierfutterdosen, Farb- und Lackdosen, Metalltuben, Metalldeckel, Deckelfolien, Schraubverschlüsse **Nicht hinein** ✗ Werkzeug, Drähte, Nägel, Fahrradteile, Karosserie- und Motorteile, Haushaltsartikel aus Metall, Wäscheständer	**Hinein** ✓ Tragbare und saubere Kleidung, unbeschädigte Taschen und Gürtel, Tisch- und Bettwäsche, Vorhänge, tragbare Schuhe (paarweise gebündelt) **Nicht hinein** ✗ Kaputte Kleidung, verschmutzte, nasse Textilien, Schischuhe, Eislaufschuhe, Skater, Gummistiefel, Putzlappen und Schneidereiabfälle, Teppiche, Spielzeug, Stofftiere	**Hinein** ✓ Gemüseabfälle, Obstabfälle, trockene Lebensmittel, feste Speisereste, Eierschalen, Schnittblumen, Topfpflanzen, Kaffee- und Teesud mit Papierfilter, Grasschnitt, Laub und Äste **Nicht hinein** ✗ Kunststoffsäcke, Knochen, Staubsaugerbeutel, Windeln, Asche, Katzenstreu und Kleintiermist, flüssige Speisereste wie Suppen, Saucen, Öle, Marinaden	**Hinein** ✓ Asche (kalt), Blumentöpfe, Bürsten, Damenbinden, Eimer aus Kunststoff und Metall, Spiegel, Geschirr, Fensterglas, Glühbirnen, Kehricht, Kleintiermist, Katzenstreu, Kleinmetalle, Werkzeug, Knochen, Leder, verschmutztes Papier, Spielzeug, Staubsaugerbeutel, Tapeten, Windeln, kaputte Kleidung und Schuhe, verschmutzte nasse Textilien, Putzlappen, Schneidereiabfälle **Nicht hinein** ✗ Bioabfall, Bauschutt, Batterien, Elektro-Altgeräte, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Problemstoffe, Einweggeschirr, Verpackungen, brauchbare Alttextilien

BITTE ALLE VERPACKUNGEN OHNE INHALT SAMMELN!

PAPIER | GLASVERPACKUNGEN | LEICHTVERPACKUNGEN | METALLVERPACKUNGEN | ALTTEXTILIEN | BIOABFALL | RESTMÜLL

STADT GRAZ UMWELT www.umwelt.graz.at

AWV Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände www.awv.steiermark.at

G'SCHEIT FEIERN www.gscheitfeiern.at

www.abfallwirtschaft.steiermark.at

Das Land Steiermark – Abfall- und Ressourcenwirtschaft

Sitzungsgeflüster

aus dem Gemeinderat

Interessantes und Wissenswertes von den Sitzungen des Gemeinderates.

Auflassung und Neueinreihung von Gemeindewegen im Grundzusammenlegungsgebiet der KG Pichla.

Im Jahr 2017 erfolgte die Einleitung des Zusammenlegungsverfahrens Pichla und die Gründung der Zusammenlegungsgemeinschaft. Der Plan der gemeinsamen Maßnahmen und Anlagen wurde im November 2018 öffentlich aufgelegt und liegt nun der endgültige Plan der Agrarbezirksbehörde für Steiermark vor. Im Zuge der Neueinteilung der landwirtschaftlichen Grundstücke erfolgten auch zahlreiche Wegebaumaßnahmen, einerseits durch Instandsetzungen und Neuausbau, andererseits aber auch ohne weiteren Wegausbau und durch Rekultivierungen von Wegen.

Die Länge der Weganlagen im Zusammenlegungsgebiet beträgt nun mehr 6.930 lfm neu, wovon 1.770 lfm nicht ausgebaut, 3.090 lfm instandgesetzt und 2.070 lfm neu errichtet sind. Zurückgebaut bzw. rekultiviert wurden 4.510 lfm Wege. Die neu eingeteilten Wege in der KG Pichla haben ein Gesamtflächenausmaß von 39.518 m².

Übernahme von Ökoflächen des Grundzusammenlegungsgebietes der KG Pichla in das öffentliche Gut der Gemeinde.

Der Plan der gemeinsamen Maßnahmen und Anlagen für die Grundzusammenlegung in Pichla wurde im November 2018 öffentlich aufgelegt und liegt nun der endgültige Plan der Agrarbezirksbehörde für Steiermark vor. Im Zuge der Neueinteilung der landwirtschaftlichen Grundstücke erfolgte auch die Ausweisung von Öko- bzw. Biotopflächen. In der von der Agrarbezirksbehörde gemachten Aufstellung handelt es sich dabei um 12 Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 5,3373 ha. Diese Ökoflächen werden in das öffentliche Gut der Gemeinde und somit in deren Erhaltung übernommen. Bezüglich Erhaltungsarbeiten gab es Gespräche mit der Jägerschaft von Pichla, die diese Aufgaben übernehmen würde und darüber hinaus auch Naturführungen anbieten möchte. Des weiteren sollen die Ökoflächen auch durch Hinweistafeln gekennzeichnet werden, die über den Zweck der Anlage, die schützenswerten Naturgegebenheiten und über damit zusammenhängende Verbote aufklären.

Flächenwidmungsplanänderung VF 0.28 in Priebing.

Im Bereich des Baugebietes Puntigam in Priebing, welches nun fast vollständig bebaut wurde, wird im anschließenden nördlichen Bereich das Bauland erweitert. Die Ausweisung wird geändert von „Freiland“ in Bauland „Dorfgebiet“ mit einer Bebauungsdichte von 0,2 – 0,6.

Flächenwidmungsplanänderung VF 0.29 in St. Veit am Vogau.

Im Bereich Am Feldried in St. Veit am Vogau werden 2 Grundstücke von derzeit Ackerland in Bauland umgewidmet. Die neuen Bauplätze sollen an Interessenten verkauft werden und darauf Wohnobjekte errichtet werden.

Demnach erfolgt eine Ausweisung von „Freiland – landwirtschaftlich genutzt“ in Aufschließungsgebiet Allgemeines Wohngebiet (WA-7) und von „Freiland – landwirtschaftliche genutzt“ in „Verkehrsfläche“. Die Bebauungsdichte für die Baulandflächen wird mit 0,2 – 0,5 festgelegt. Als Aufschließungserfordernis wird eine sinnvolle Parzellierung, eine rechtlich gesicherte und technische geeignete Zufahrt für alle Parzellen und eine innere Erschließung festgelegt.

Aufhebung des Aufschließungsgebietes „S09 Seibersdorf“ – teilweise Vollwertigkeitserklärung des Baulandes Kategorie Allgemeines Wohngebiet.

Die Flächenwidmungsplanausweisung in der Katastralgemeinde Seibersdorf wurde von der ehemaligen Gemeinde Murfeld gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 11.02.2020 bereits übernommen und in Geltung gesetzt. Im Bereich des südlichen Siedlungsgebietes des Ortes Seibersdorf ist ein Bereich als Gebiet S09 als Aufschließungsgebiet Allgemeines Wohngebiet gewidmet. Da die Aufschließungserfordernisse nun erfüllt sind, werden einige Grundstücke in vollwertiges Bauland der Kategorie Allgemeines Wohngebiet mit einer Bebauungsdichte von 0,2 bis 0,6 umgewandelt.

Verordnung 30 km/h Höchstgeschwindigkeit – Schulstraße abschnittsweise.

Zum Schutz und zur Sicherheit der Schulkinder bei der Volksschule St. Veit am Vogau wird in deren Bereich eine 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung erlassen. Diese ist zeitlich auf Montag bis Freitag von 07.00 bis 17.00 Uhr beschränkt.

Unterstützungsbeitrag der Gemeinde zur Dachsanierung der Stocksporthalle des USV Sterzkeller.

Der USV Sterzkeller betreibt eine Stocksporthalle in Rabenhof. Bereits seit einiger Zeit ist man um den Zustand der Dacheindeckung besorgt und wollte eine umfassende Dachsanierung durchführen lassen, zu deren Angebote eingeholt wurden. Eine kostengünstige Variante in Form der Aufbringung von Dachbeschichtungen von der Firma Steltek beläuft sich auf ca. € 27.000,--. Es werden auch Bedarfszuweisungsmittel vom Land Steiermark gewährt. Die Gemeinde fördert das Projekt mit einem Betrag von € 10.000,--.

Verkehrswegebezeichnungen von Gemeindewegen.

Im Ort Seibersdorf sind im dortigen Wohnbau-Siedlungsgebiet in der Vergangenheit neue Erschließungswege angelegt worden bzw. wurde ein Erschließungsweg heuer auch neu errichtet. Für diese Wege sollen Wegebezeichnungen festgelegt werden, wobei die Systematik für kleinere Wege die Bezeichnung „Gasse“, für ortsrelevante Wege die Bezeichnung „Weg“ und für von überörtlicher Bedeutung betreffende Wege die Bezeichnung „Straße“ beibehalten werden soll.

Der Stichweg, der beim Anfeldweg beginnt und in Richtung Süden mit einer Länge von ca. 90 m verläuft, erhält die Wegbezeichnung „Schwalbengasse“. Der Verbindungsweg zwischen dem Anfeldweg und dem Sportplatzweg mit einer Gesamtlänge von ca. 210 m wird mit „Amselweg“ bezeichnet. Diese beiden Wegebezeichnungen werden noch nicht als Adressierung der dortigen vorhandenen Wohngebäudebauten herangezogen, sondern wird dies erst im Zuge eines Adressvereinheitlichungsprojektes passieren.

Der neu errichtete Gemeindeweg für die Erschließung der anrainenden Bauplätze im Siedlungsgebiet in Seibersdorf wird mit „Kranichgasse“ bezeichnet.

Flächenwidmungsplanänderung VF 0.31 in St. Veit am Vogau.

Die gegenständlichen Flächen befinden sich am nördlichen Ortsausgang von St. Veit. Sie sind derzeit Teil des Aufschließungsgebietes „St. Veit Nord“, sowie Teil des vollwertigen Baulandes. Bei der Revision 5.00 wurden die gesamten unbebauten Flächen dort als Aufschließungsgebiet „WA-2 St. Veit Nord“ mit Bebauungsplanverpflichtung und den Aufschließungserfordernissen Lärmfreistellung sowie sinnvolle Parzellierung und innere Erschließung ausgewiesen.

Mittlerweile haben sich die Besitzverhältnisse dort grundlegend geändert und werden die Flächen, die östlich an die Wohnbebauung angrenzen, vollwertiges Bauland werden bzw. jene Fläche, die von einer Firma erworben wird, als Aufschließungsgebiet festgelegt.

Jagdpachtentgelt 2021.

Der Aufteilungsentwurf für die Auszahlung des Jagdpachtentgeltes 2021 lag vom 14. September bis 12. Oktober 2021 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht auf.

Der Hektarsatz wurde je Jagdgebiet ermittelt und beträgt bei der Gemeindejagd St. Veit am Vogau € 3,92, bei der Gemeindejagd Weinburg am Saßbach € 3,40, bei der Gemeindejagd St. Nikolai ob Draßling € 2,17, bei der Gemeindejagd Hütt-Sulzegg € 2,79 und bei der Gemeindejagd Seibersdorf € 2,95 jeweils pro ha.

Die Auszahlung des Jagdpachtentgeltes erfolgt in der Zeit vom 02. November bis 14. Dezember 2021, sofern ein Grundeigentümer im genannten Zeitraum persönlich oder durch eine bevollmächtigte Person dies bei einer der Gemeindedienststellen St. Veit am Vogau, St. Nikolai ob Draßling oder Weinburg am Saßbach beantragt. Aufgrund der Coronavirus-Maßnahmen kann weiterhin auch die Beantragung schriftlich erfolgen und wird dazu ein Formular auf der Homepage zur Verfügung gestellt. Die Auszahlung erfolgt durch Überweisung auf das jeweilige Bank-Konto. Nicht behobene Anteile werden in der jeweiligen Katastralgemeinde der Verwendung zugeführt bzw. vorerst auf Rücklage gelegt.

Mietvertrag der Gemeinde mit der Raiffeisenbank Straß-Spielfeld für Räumlichkeiten beim Veranstaltungszentrum ZIB St. Nikolai.

Beim Veranstaltungszentrum ZIB St. Nikolai wurden wie geplant eine Bürgerservice- und Bankstelle sowie eine Pfarrkanzlei mit den Veranstaltungsräumlichkeiten miterrichtet bzw. werden diese bald in Betrieb genommen. Die Bankstelle, die von der örtlichen Raiffeisenbank Straß-Spielfeld betrieben wird, benutzt einen Raum im Ausmaß von 18,63 m² und eine anteilige Fläche im Foyer von 10,00 m², sodass sich eine Gesamtfläche von 28,63 m² ergibt. Für diese Räumlichkeiten und der weiteren Nutzung von PKW-Parkflächen und der Anbringung einer Hinweistafel, sowie über die Mietzinshöhe und die sonstigen Bestimmungen wurde ein Mietvertragsentwurf erstellt. Im Mietvertrag sind weiter die Betriebskosten, die Parkplatznutzung, Schneeräumung und eine Heizkostenpauschale geregelt.

Gemeindeamt Zu- und Umbau samt Wohneinheiten in St. Veit am Vogau.

An der Planung für einen Gemeindeamt Zu- und Umbau samt Wohneinheiten beim Standort 8423 Am Kirchplatz 13 wird bereits seit dem Jahr 2017 zusammen mit dem Büro Planconsort gearbeitet. Aufgrund des Vorziehens anderer Bauprojekte ist die Planung etwas ins Hintertreffen geraten und gilt es nun diese schwerpunktmäßig in Angriff zu nehmen. Die Räumlichkeiten des Bestandes sind beengt und nicht für alle Mitarbeiter, schon gar nicht für eine Neuaufnahme, ausreichend gegeben.

Die aktuellen Netto-Kosten wurde von Planconsort mit ca. € 1.060.000,- für das Gemeindeamt (Neubauteil und Um-Zubau beim Bestand) und mit ca. € 481.000,- für die Wohnungen geschätzt. Die Gemeinde ist im Bereich Wohnungen zu 100 % und beim Gemeindeamt zu 75 % vorsteuerabzugsberechtigt. Die Schätzung beinhaltet nunmehr Gemeindeamt-Einrichtungen, Außenanlagen, Honorare und eine 10 % Reserve. Der Gemeinderat beschließt den Um- und Zubau in Angriff zu nehmen.

Restaurierung Pfarrkirche St. Veit am Vogau – Finanzierungsbeitrag Gemeinde.

Bei der Pfarrkirche St. Veit am Vogau wurde nach erfolgter Befundung ein umfassender Restaurierungsbedarf festgestellt. Dies betrifft die komplette Außenfassade, die Gesimse, das gesamte Dach und die Dachrinne samt Abläufe, die Turmkreuze und Turmbalken, die Steinfiguren sowie die Fenster, Balken und Türen. Die Kostenschätzung beläuft sich auf 1,2 Mio. €. Die letzte Sanierung erfolgte im Jahr 1989.

Gemeinsam mit Gemeindevertretern aus Straß und dem Wirtschaftsrat der Pfarre traf sich der Gemeindevorstand zu einem Finanzierungsgespräch am 7. September. Als Kostenschlüssel wurde ein Anteil von 1/3 von der Diözese und 1/3 von den Gemeinden, sowie Unterstützung des Bundesdenkmal-Amtes und der restlichen Mittelaufbringung durch die Pfarre genannt. Auf die Gemeinden St. Veit in der Südsteiermark und Straß entfallen demnach € 400.000,-, welche zwischen diesen nach dem Einwohnerschlüssel aufgebracht werden sollen. Die Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark hat aktuell ca. 3.140 Einwohner, die sich im Pfarrsprengel St. Veit am Vogau befinden und die Gemeinde Straß hat im Pfarrbereich St. Veit am Vogau ca. 2.900 Einwohner. Für die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark beträgt der Unterstützungsanteil somit bis zu € 210.000,- und liegt etwas über dem der Marktgemeinde Straß. Bürgermeister Rohrer wird jedenfalls für den Gemeindeanteil auch um Unterstützung durch Bedarfszuweisungsmittel beim Land ansuchen und erwartet sich daraus einen Anteil von 30 – 50 %. Des Weiteren kann die Gemeinde ihre Unterstützung auf drei Jahre (2022 – 2024) erstrecken, da die Diözese die komplette Vorfinanzierung übernimmt und die Rückzahlung in diesem Zeitraum für die Pfarre möglich ist.

KFZ TECHNIK Markus Salamon Reparaturen aller Marken
Pichla 11, 8481 St. Veit/Südstmk
Tel. 0664/5458174
Email: Kfz.salamon@gmx.at

Serviceleistungen:
- KFZ Jahresservice
- Inspektion und Wartung
- Reifendienst mit Einlagerung
- Windschutzscheibenreparatur
- Klimaanlagenservice
- Kleinschadenreparatur
- Fahrzeugdiagnose u.v.m.

!!!NEU!!!

9 Plätze – 9 Schätze

Das Handwerkerdörfl in Pichla bei St. Veit hat es geschafft. Landessieger und Dritter im Bundesentscheid.

Völlig überraschend wurde das Handwerkerdörfl in Pichla bei St. Veit als einer der drei Kanditen für den schönsten Platz der Steiermark vom ORF Steiermark nominiert. Noch überraschender war dann die Botschaft, dass auf Grund der Publikumsentscheidung der Landessieg in die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark ging. Von diesem Tag an änderte sich der Alltag von Gerhard Seher und auch der der Ortschaft Pichla.

Sehr viele Besucher aus Nah und Fern wollten diesen idyllischen Platz und das Lebenswerk von Gerhard Seher besichtigen. Autos über Autos und Besucher über Besucher stürmten den Ortsteil Pichla. Zahlreiche Fernseh- und Pressetermine folgten. Am 26. Oktober durfte eine 6-köpfige Abordnung aus der Gemeinde das Handwerkerdörfl beim Bundesentscheid im ORF-Zentrum in Wien vertreten. Bei der Live-Sendung wurde nicht nur das Handwerkerdörfl präsentiert, sondern auch die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark und die Regionen Südsteiermark und Vulkanland. Nach spannenden Stunden stand das Ergebnis fest und die Steiermark freute sich über einen hervorragenden dritten Platz.

Zusammen mit Barbara Karlich, Armin Assinger, Franz Neger und dem Glücksengerl Julia Zotter freute man sich sehr und feierte mit den anderen Bundesländervertretern diesen unvergesslichen Moment. Im Namen der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark gratulieren wir Gerhard Seher zu seinem Lebenswerk, das er in 25 Jahren erbaut hat. Schon über 40 Jahre sammelt er Einrichtungsgegenstände, Gebrauchsartikel, Arbeitsgeräte und Utensilien. Gerhard Seher hat es verstanden, mit viel Feingefühl, Gespür, Leidenschaft und Hingabe etwas ganz Besonderes zu schaffen.

Auf Grund der nunmehrigen Bekanntheit des Handwerkerdörfls werden in Zusammenarbeit mit der BH Leibnitz und der Baubezirksleitung vorübergehend zusätzliche Parkplätze geschaffen.

Bürgermeister Gerhard Rohrer freut sich natürlich über diesen Erfolg und die neue Herausforderung, appelliert aber auch gleichzeitig an die Besucher, sich ordnungsgemäß zu verhalten und Rücksicht auf die Nachbarschaft zu nehmen.

KOMMUNALES

Spüre das Leben hinter den Scherben

ArchaeoRegion Südweststeiermark

Die Südweststeiermark weist eine reiche Geschichte und international bedeutsame archäologische Fundstätten auf. Seit 2019 werden im StLREG-Projekt „ArchaeoRegion Südweststeiermark“ zahlreiche Aktivitäten angeboten, die das kulturelle Erbe unserer Region erlebbar machen sollen.

Auch in der immer noch schwierigen Corona-Situation des Jahres 2021 ließen sich die Mitglieder des Archäologie-Netzwerkes nicht davon abhalten, das kulturelle Erbe unserer Region sichtbar zu machen.

Im Zuge der Vortragsreihe Abgedeckt – Aufgedeckt wurden in diesem Jahr bereits vier Vorträge gehalten, die je nach geltenden Maßnahmen in Präsenz, Hybrid oder rein digitaler Form über neueste Forschungsergebnisse, aber auch amüsante Anekdoten, in Zusammenhang mit Fundstätten der Region informierten. Die digital durchgeführten Vorträge können auf der Website der ArchaeoRegion (https://archaeoregion.at) nachgesehen werden.

Mit dem durch das Land Steiermark und der Region (StLREG) finanziell unterstützten Projekt gelang es, zum diesjährigen Tag des Denkmals am 21.09.2021 eine spannende eintägige Veranstaltungsserie zu realisieren. An vier Stationen (in Deutschlandsberg, Wildon, Großklein und Leibnitz) konnten Bersucher*innen die jahrtausendealte Geschichte der Region Südweststeiermark eindrücklich erleben und römische und keltische Speisen verkosten.

Ein weiteres Highlight war die viertägige Auslandsexkursion nach Deutschland. Hierbei konnten neue Ideen gesammelt werden, wie die Vermittlung von archäologischen und geschichtlichen Inhalten auf moderne und ansprechende Art gelingen kann.

Abgerundet wurde das diesjährige Programm von aktiver Denkmalpflege, der Revitalisierung einer ersten Fundstätte. Die Katzelwehr bei Gleinstätten konnte mit Unterstützung von Mitarbeiter*innen der StWUK gepflegt und somit für weitere Jahre erhalten werden.

VORSCHAU: Vortragsreihe am Grottenhof

In den nächsten Wochen geht das Angebot an Veranstaltungen weiter: Die Vortragsreihe Abgedeckt – Aufgedeckt startet in die nächste Runde. Ab Mitte November erwarten Sie im Besucherzentrum Grottenhof an vier Freitagen fachkundige Einblicke zu unterschiedlichen Schwerpunkten des archäologischen Erbes der Region.

Am 19.11.2021 machte Dr. Stefan Groh den Auftakt mit seinem Vortrag „Was Sie schon immer über Flavia Solva wissen wollten! Die keltisch-römische Stadt im Wandel der Zeit“. Die Termine zu den weiteren Vorträgen finden Sie auf der Website der ArchaeoRegion.

Neue Schautafeln und aktive Denkmalpflege

Einige Fundstätten der ArchaeoRegion werden in den kommenden Monaten mit neuen Schautafeln ausgestattet, um die Sichtbarkeit und Wahrnehmbarkeit des archäologischen Erbes in der Region zu verbessern. Außerdem wird es nächstes Jahr weitere Initiativen zur aktiven Denkmalpflege in unserer Region geben, bei der Interessierte mitwirken können. Aktuelles wird über die Website und die Facebookseite angekündigt.

Das Projekt „BKAS – ArchaeoRegion Südweststeiermark“ wird durch Regionsmittel der Südweststeiermark im Rahmen des steirischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes 2018 unterstützt.

St. Veit in der Südsteiermark blühte auch 2021 auf!

Beachtliche Erfolge beim 62. Blumenschmuckbewerb „die Flora“ 21

Beim 62. Blumenschmuckbewerb „die Flora“ 21 sind aus der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark 4 Einzelteilnehmer angetreten. Alle waren sehr erfolgreich und konnten viele Auszeichnungen entgegennehmen. Der Blumenschmuck von Annemarie Grabin (Buschenschank Grabin) wurde wieder mit 5 FLORAS in der Kategorie Buschenschenken und Heurige ausgezeichnet. Ebenso konnte Florian Scheucher Silber (2. Platz) in der Kategorie Gärten erringen.

Der Landesblumenschmuckbewerb bildet das Herzstück des steirischen Tourismus, jedes Jahr engagieren sich tausende Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufs Neue, um die Steiermark zum Blumenland Nr. 1 in Österreich zu machen. Die Marktgemeinde gratuliert allen herzlichst zur erfolgreichen Teilnahme.

Teilnehmer	Kategorie
Buschenschank Grabin	Buschenschenke u. Heurige
Scheucher Florian, Weinburg	Gärten u. Schaugärten
Kaufmann Stefanie u. Josef	Häuser mit Vorgarten
Jahrbacher Frieda	Häuser mit Vorgarten
Trummer Friederike	Hausgärten

GEDANKEN-GUT

von Elisabeth Kurz

Über die Geduld

Man muss den Dingen die eigene, stille ungestörte Entwicklung lassen, die tief von innen kommt und durch nichts gedrängt oder beschleunigt werden kann, alles ist austragen – und dann gebären...

Reifen wie der Baum,
der seine Säfte nicht drängt
und getrost in den Stürmen des Frühlings steht, ohne Angst,
dass dahinter kein Sommer
kommen könnte.

Er kommt doch!

Aber er kommt nur zu den Geduldigen, die da sind, als ob die Ewigkeit
vor ihnen läge,
so sorglos, still und weit...

Man muss Geduld haben

Mit dem Ungelösten im Herzen,
und versuchen, die Fragen selber lieb zu haben, wie verschlossene Stuben,
und wie Bücher, die in einer sehr fremden Sprache geschrieben sind.

Es handelt sich darum, alles zu leben.
Wenn man die Fragen lebt, lebt man vielleicht allmählich, ohne es zu merken,
eines fremden Tages
in die Antworten hinein.

(Rainer Maria Rilke)

Elisabeth Kurz
Dipl. MentaltrainerIn nach Tepperwein
Dipl. Aromapraktikerin

GUT ZU WISSEN

Der alte Schulweg

Als Wanderweg wurde der „Alte Schulweg“ von Herbert Pratter sen. aus St. Nikolai ob Draßling neu beschildert und grün-weiß markiert.

Der Weg beginnt in St. Nikolai ob Draßling bei der Kirche und führt über Frauenfeld durch den Wald nach Hütt. Geht man den Weg von Hütt nach St. Nikolai ob Draßling, so ist der Startpunkt bei der Christbaumanlage der Familie Götz.

Dieser Weg wurde seinerzeit als Schul- bzw. Fußweg benützt. Jetzt kann er als Wanderweg, auch mit dem bestehenden rot-weiß-rot markierten Grabenlandtrail Nr. 791 verbunden, als Rundweg begangen werden.

Folgen Sie einfach der Beschilderung!

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GUTES
NEUES JAHR 2022...

... wünscht das Team vom Volkshilfe Sozialzentrum Leibnitz den KundInnen der Mobilen Pflege- und Betreuungsdienste sowie der Kinderbetreuung, den Vertrags- und NetzwerkpartnerInnen, den regionalen ÄrztInnen und den GemeindevertreterInnen.

Danke für Ihr Vertrauen.

Sozialzentrum Leibnitz
Metlika Straße 9
8435 Wagna
T: 03452 71550
www.stmk.volkshilfe.at

volkshilfe.

Kostenlose Ernährungsberatung

Jetzt Plätze sichern!

Der Gesundheitsfonds Steiermark finanziert ein kostenfreies Ernährungsberatungsprogramm. Kontaktieren Sie die Diätologin in Ihrem Bezirk, um sich einen Beratungsplatz zu reservieren!

Egal, ob man sich einfach „nur“ fitter fühlen möchte oder ob einem der Arzt eine Gewichtsabnahme dringend empfohlen hat: Die Umsetzung einer gesünderen Ernährung im Alltag ist für viele Menschen eine Herausforderung. Auch stiften die unzähligen Diät- und Ernährungsratschläge in Büchern und im Internet oft mehr Verwirrung als Hilfe.

Auf ein verbesserungswürdiges Ernährungsverhalten lässt auch der Gesundheitsbericht 2020 für die Steiermark schließen: Er zeigt, dass weniger als die Hälfte der Steirer*innen als normalgewichtig bezeichnet werden können (46,7 % haben Normalgewicht, 36 % haben Übergewicht, 15,3 % Adipositas, 2,0 % Untergewicht). Umso wichtiger daher eine professionelle Ernährungsberatung.

Das Programm „GEMEINSAM G'SUND GENIESSEN – daheim und unterwegs“ bietet kostenlose Ernährungsberatungen in Ihrem Bezirk. Insbesondere richtet sich das Programm an jene Personen, die einen Bedarf an einer Ernährungsberatung haben, jedoch die finanziellen Mittel dafür nicht aufbringen können.

Das Programm wurde vom Gesundheitsfonds Steiermark, Fach- und Koordinationsstelle Ernährung, beauftragt und wird im Rahmen der Initiative GEMEINSAM G'SUND GENIESSEN bis 2022 umgesetzt. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des Gesundheitsfonds Steiermark sowie aus dem Gesundheitsförderungsfonds Steiermark.

Zwölf Diätologinnen in der ganzen Steiermark

Umgesetzt wird das Programm von der Fachhochschule JOANNEUM, Institut Diätologie. Zwölf Diätologinnen stehen dafür in der Steiermark zur Verfügung. Zwei bis fünf persönliche Ernährungsberatungs-Stunden pro Behandlungsjahr können genutzt werden.

Wer darf das kostenfreie Programm in Anspruch nehmen?

Das Programm ergänzt bestehende Ernährungsberatungsangebote und richtet sich speziell an Personen mit keinem bzw. geringem Einkommen oder einer Rezeptgebührenbefreiung. Das Angebot ist zudem besonders geeignet für übergewichtige Personen und Personen ab 60 Jahren.

Wie kommt man zu einem Termin?

Um am Programm teilnehmen zu können, muss eine Terminvereinbarung direkt mit der zuständigen Diätologin vorgenommen werden. Handelt es sich um eine krankheitsbezogene Ernährungsberatung, wird eine ärztliche Überweisung benötigt.

Kontakt Diätologin für den Bezirk: Weißenbacher Julia, T: 0664 46 05 903

Weitere Informationen zum Programm erhalten Sie unter: www.fh-joanneum.at/ernaehrungsberatung oder unter www.gemeinsam-geniessen.at.

Kaufmann
GARTEN
Gestaltung & Pflege

WALTER KAUFMANN
0664 145 75 70
i.kaufmann@aon.at

Sonnenstraße 19
8423 Lind bei St. Veit a. V.
www.gartengestaltung-kaufmann.com

Gesundheit ist jetzt hörbar!

„Gesund informiert“ gibt es ab sofort auch als Podcast. Der Gesundheitsfonds Steiermark versorgt Sie mit Fakten zum Thema Gesundheit.

Es ist schwer genug, Entscheidungen zu treffen. Noch mehr, wenn es um die eigene Gesundheit geht. Umso wichtiger ist es, gut informiert zu sein. Jeden zweiten Freitag erscheint eine neue Folge, in der Expertinnen und Experten Gesundheits-Tipps mit Ihnen teilen. Unabhängig, werbefrei und kostenlos.

Themen in den ersten „Gesund informiert“-Podcast-Folgen sind etwa Gemüse oder das Arztgespräch. Sie erfahren, ob Sie beim Arzt oder der Ärztin Fragen stellen sollen und auch, ob Sie unbedingt Spinat essen müssen, um sich gesund zu ernähren. Sie werden überrascht sein!

Am besten gleich reinhören und Podcast abonnieren auf allen gängigen Plattformen (Spotify, Google Podcasts, Apple Podcasts etc.): www.gesund-informiert.at/podcast-gesundheit-ist-hoerbar

MIETPARK
SCHREINER
Hast du keinen - miet dir einen!
Tel. 0664/51 35 797
• Erdbewegung
• Baumaschinenvermietung
• Kraftfahrzeugsvermietung
(Autoanhänger)
• Kranarbeiten
• Landwirtschaftliche Lohnarbeiten
• Zimmervermietung, Mietwohnungen

Wagendorf, Triftweg 7, 8423 St. Veit i. d. Südsteiermark

GUT ZU WISSEN

GUT ZU WISSEN

RECHT interessant

Widerruf durch Scheidung

Für eine Scheidung bestehen meist gute Gründe. Wer sich scheiden lässt, will deshalb selten, dass sein/ihr Expartner nach dem eigenen Tod noch etwas erbt.

Weil in der Hitze des Gefechts aber schon Jahre zurückliegende Testamente in Vergessenheit geraten können, hat hier der Gesetzgeber im Zuge der letzten Reform des Erbrechts nachgebessert:

Mit Auflösung der Ehe, der eigetragenen Partnerschaft oder der Lebensgemeinschaft werden nunmehr davor errichtete letztwillige Verfügungen, soweit sie den Expartner betreffen, aufgehoben. Das Gleiche gilt für die Aufhebung der Abstammung oder den Widerruf der Adoption.

Erfasst werden davon - wie der Oberste Gerichtshof jetzt klargestellt hat - auch Testamente, die vor dem Bestehen des familienrechtlichen Verhältnisses, sohin beispielsweise vor der Eheschließung, verfasst wurden.

Will der Erblasser seiner verflossenen Liebe aber trotz Trennung etwas hinterlassen, muss er das ausdrücklich testamentarisch anordnen.

Gut zu wissen: Im Zweifel gilt eine letztwillige Verfügung schon dann als aufgehoben, wenn der Erblasser oder die bedachte Person noch zu Lebzeiten des Erblassers ein gerichtliches Verfahren zur Auflösung der Ehe eingeleitet hat. Zur Vermeidung von Streitigkeiten und/oder Unklarheiten bei der Auslegung eines Testaments raten wir bei einer Änderung der Umstände trotzdem zu einer Neufassung des letzten Willens.

Für Fragen zu diesem oder anderen Themen stehen wir Ihnen nicht nur am Sprechtag im Marktgemeindeamt Sankt Veit in der Südsteiermark, sondern auch in unseren Kanzleiräumlichkeiten in 8430 Leibnitz, Quergasse 2, zur Verfügung.

Die nächsten Sprechtags-Termine:

- Di, 25. Jänner 2022
- Di, 22. Februar 2022
- Di, 29. März 2022
- Di, 26. April 2022

Pall & Schwarz - Rechtsanwälte
Quergasse 2, 8430 Leibnitz

Der heimischen Natur auf der Spur

Unter diesem Motto war eine naturinteressierte Runde aus Hainsdorf und Pichla mit Aufsichtsjäger Herbert Remling im Raum Pichla unterwegs.

Wir leben in einem Naturparadies mit einer atemberaubenden Artenvielfalt an Tieren und Pflanzen. Leider ist uns das gar nicht bewusst und viel Wissen ist in Vergessenheit geraten. Aus diesem Grund wurde aus geselligen Gesprächen darüber, wie wenig wir Erwachsenen mittlerweile über unsere unmittelbare Umgebung wissen, ein Naturkundevormittag der besonderen Art.

Herbert Remling erklärte den Interessierten das heimische Wild und die heimische Tierwelt, berichtete von den zugewanderten Tieren aus fernen Ländern und den damit verbundenen Gefahren, vom Nutzen und der Funktion der Ökostreifen, bestimmte mit den Teilnehmern unzählige Bäume und Sträucher vor Ort, erklärte die Aufgabengebiete des Jägers und vieles mehr aus seinem reichen Erfahrungsschatz.

Es ist eine Freude, ihn bei seiner gemeinnützigen und ehrenamtlichen Arbeit zu beobachten und an seinem großen Naturwissen teilzuhaben. Viele Interessensfragen wurden gestellt, die der Aufsichtsjäger durch sein großes Wissen professionell und mit praktischen Beispielen gespickt beantworten konnte. Das wahre Highlight war, dass bei der Umsiedelung von Bachkrebsen mitgeholfen werden durfte. Ein Bewusstsein für ein gutes Zusammenleben mit der Natur wurde geschaffen. Die Nachfrage nach einem weiteren Naturkundevormittag im Winter, mit Schwerpunkt Wald und den dort ansässigen Tieren war groß.

Ein herzliches Danke erging an Herbert Remling und freut man sich auf eine Fortsetzung.

POSSEHL SPEZIALBAU

Arbeitsprogramm:

Straßensanierung

Bodenbeschichtung

Betonsanierung

POSSEHL SPEZIALBAU GESMBH
Alte Hauptstraße 31
9112 Griffen
Tel. +43 (4233) 2107-0
Fax +43 (4233) 2107-15
e-mail: office@possehl-spezialbau.at
http://www.possehl-spezialbau.at

Ihr Kundenbetreuer-Team der Steiermärkischen Sparkasse in Strass: (v.l.) Matjaž Švajger, Mateja Napotnik, Tadej Pukšič, Nadja Koppin, Filialleiter Franz Fötsch, Karin Gogl, Hannes Klapsch, Kerstin Uitz.

Danke für Ihr Vertrauen!

Seit 1852, dem Gründungsjahr der Steiermärkischen Sparkasse, steht der Mensch im Mittelpunkt ihres Denkens und Handelns. Diesen Gründungsgedanken jeden Tag mit neuem Leben zu füllen, ist auch für mich und mein Team in der Filiale Strass das wichtigste Ziel. Als finanzieller Nahversorger vor Ort sind wir bestrebt, unsere Kundinnen und Kunden mit persönlicher Betreuung und individuellen Lösungen in allen Geldfragen beim Erreichen Ihrer finanziellen Ziele bestmöglich zu begleiten.

Für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit sagen wir Danke und wünschen Ihnen alles Gute für das Jahr 2022!
#glaubandich

Franz Fötsch,
Leiter Filiale Strass

Steiermärkische SPARKASSE

IHR PARTNER FÜR
VERMESSUNG
IN IHRER NÄHE

>> Grundstücksvermessungen
>> Grenzrücksteckungen
>> Lage- und Höhenpläne
>> Bauvermessungen
>> Achs-, Gebäude- und Profilabsteckungen

>INNOGEO>ZT>
> Ingenieure für Vermessungswesen

8423 St. Veit am Vogau
Schulstraße 16
0664 / 180 69 94
www.innogeo.at

GUT ZU WISSEN

WIR STELLEN TAGESMÜTTER UND TAGESVÄTER EIN

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Tagesmutter/-vater, verfügen über soziale Kompetenz, sind flexibel, kreativ und haben Freude an der Arbeit mit Kindern.

Wir suchen Sie!

Wir bieten Ihnen eine fixe Anstellung, ein interessantes Aufgabengebiet, ein gutes Betriebsklima und die Möglichkeit sich weiterzubilden.
Wenn Sie gerne als Tagesmutter/-vater arbeiten wollen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Wir freuen uns auf Sie!
Kontakt und Informationen:
T: 03452/71550
E: sozialzentrum.lb@stmk.volkshilfe.at

volkshilfe kidz

Herbstliche Blumenspende

für das SeneCura Sozialzentrum St. Veit in der Südsteiermark

Eine besonders schöne Geste erhielt kürzlich das SeneCura Sozialzentrum St. Veit in der Südsteiermark. Blumen Draxler spendete, wie schon im Jahr zuvor, wunderschöne Blumen für die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses, mit dem Gedanken, in dieser herausfordernden Zeit ein bisschen Freude zu verschenken. Dieser schöne Herbstgruß wurde natürlich sofort im Haus verteilt. Die Bewohnerinnen und Bewohner freuten sich riesig über die schöne Geste. „Wir bedanken uns für die herrlichen Blumen. Wir haben sie voller Freude in den einzelnen Wohnbereichen

verteilt.“, so Regina Kahapka, Hausleitung des SeneCura Sozialzentrums St. Veit.

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

2021 war ein wiederum sehr ereignisreiches Jahr und das Team der mobilen Pflege und Betreuung des Roten Kreuzes hatte bei seinen Einsätzen viel Flexibilität und Durchhaltevermögen zu beweisen, um alle Menschen, die Unterstützungsleistungen benötigten, zu betreuen. Zu pflegen und zu betreuen bedeutet, den Menschen sehr nahe zu kommen. Dank des professionellen Handelns der MitarbeiterInnen konnten die unterschiedlichsten Betreuungssituationen auch 2021 gut gemeistert werden.
Frühzeitiger pflegerischer Rat und Hilfe von außen sind wichtige Begleitmaßnahmen bei der Pflege und Betreuung zu Hause – in Zeiten der Corona-Krise nicht weniger als sonst. Scheuen Sie sich daher nicht, notwendige Hilfe gerade auch jetzt in Anspruch zu nehmen.

Wir danken für Ihr Vertrauen im heurigen Jahr, wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr!
Einsatzleiterin Frau Elisabeth Holler und ihr Team für die mobile Pflege und Betreuung in **Strass.**

Wir sind von **Montag bis Freitag** von
08:00 – 14:00 unter: **0676/87 54 40157** für Sie erreichbar.

- Dipl. Gesundheits- und Krankenpflege/ Pflegeassistenz
- Heimhilfe/ Alltagsbegleitung
- Betreutes Wohnen
- 24-Stunden Personenbetreuung
- Besuchs- und Begleitdienst
- Rufhilfe

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.

PFLEGE UND BETREUUNG | WWW.ROTESKREUZ.AT/STEIERMARK

72 Stunden ohne Kompromiss

im SeneCura St. Veit in der Südsteiermark

Das SeneCura Sozialzentrum St. Veit nahm vom 13. bis 16. Oktober 2021 am Projekt „72 Stunden ohne Kompromiss“ teil. Dabei halfen Jugendliche beim Gestalten eines bunten, abwechslungsreichen Aktivitätenprogramms.

Von 13. bis 16. Oktober war es wieder soweit. Zeitgleich in ganz Österreich lösten Jugendliche gemeinnützige Aufgaben zum Wohle jener Menschen, die es nicht mehr können. Auch das SeneCura Sozialzentrum St. Veit nahm am Projekt teil und freute sich über die tatkräftige Unterstützung.

10 Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren halfen den Seniorinnen und Senioren und veranstalteten Gruppentänze, ein Backevent inkl. Kochbuch-Gestaltung, organisierten ein Kaffeekränzchen, gingen gemeinsam spazieren, bastelten miteinander und freuten sich über das gemeinsame Kastanien braten – und das alles innerhalb von 72 Stunden.

„Als Gesundheits- und Pflegeeinrichtung ist es uns ein großes Anliegen, zu zeigen, dass wir uns gerne an sozialen Projekten beteiligen und diese kommen bei den Senior:innen auch sehr gut an. Das Engagement bei jungen Menschen ist sehr groß, nur wissen sie oft nicht, wo und wie sie helfen können. Die Aktion „72 Stunden ohne Kompromiss“ bietet dabei die nötigen Rahmenbedingungen.“, so Regina Kahapka, Hausleitung des SeneCura Sozialzentrums St. Veit in der Südsteiermark.

Jetzt Gemeindefan werden!

... und mit den neuesten Informationen rund ums Gemeindegeschehen immer am Laufenden bleiben.
http://www.facebook.com/stveitsued-steiermark

WWW.MANINPRINT.AT
d.murlasits@maninprint.at | T +43 664 450 76 82

GUT ZU WISSEN

WELCHER ARZT HAT FÜR MICH GEÖFFNET?

www.ordinationen.st ist das steirische Portal zur Information der derzeit geöffneten Arzt-Ordinationen in Ihrer Nähe.

Unter Ärztesuche finden Sie sämtliche Öffnungszeiten, die Adresse und weiterführende Informationen zu Ihrem gesuchten Arzt.

www.ordinationen.st

Das Land Steiermark – Gesundheit | GESUNDHEITSFONDS STEIERMARK | STEIERMÄRKISCHE GEBIETSKRANKENKASSE | ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ STEIERMARK | Die Ärztekammer Steiermark

Ärzteverzeichnis

Ärzte für Allgemeinmedizin

Dr. Gunther Forster - Hausapotheke
St. Nikolai ob Draßling 136, 8422 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03184 / 20 44

Ordinationszeiten:
Mo: 07:00 - 10:00 Uhr
Di: 07:00 - 10:00 Uhr
Mi: 07:00 - 10:00 und 16:00 – 18:00 Uhr
Do: keine Ordination
Fr: 07:00 - 10:00 und 16:00 – 18:00 Uhr

Dr. David Bergenz
Am Feldried 9, St. Veit am Vogau,
8423 Sankt Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 41 44
Mail: ordination@dr-bergenz.at
Web: https://www.dr-bergenz.at

Ordinationszeiten:
Mo: 08:00 - 12:00 Uhr
Di: 08:00 - 12:00 Uhr
Mi: 08:00 - 12:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
Do: 16:00 - 18:00 Uhr
Fr: 08:00 - 12:00 Uhr

Dr. Gilbert Jeschko - Hausapotheke
Mettersdorf 67, 8092 Mettersdorf am Saßbach
Tel: 03477 / 2144

Ordinationszeiten Weinburg:
Di: 18:00 – 19:00 Uhr
Do: 11:00 – 12:00 Uhr

Zahnarzt

Dr. Norbert Höller
Am Kirchplatz 2a/2, St. Veit am Vogau
8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 7477

Ordinationszeiten:
Mo: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Di: 07:30 - 13:00 Uhr
Mi: 13:00 - 19:00 Uhr
Do: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Fr: 07:30 - 13:00 Uhr

Wahlarzt

Wahlarztpraxis Seelenwerk – denken fühlen sein
Dr. Michael Schneider, Julia Tausendschön-Fernitz, Am Kirchplatz 7, St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 0664 / 40 10 491

Ordinationszeiten:
nach telefonischer Vereinbarung

Eva Nebel MSc
Trauma- und Psychotherapie, Coaching, Demenz, Beratung
Am Kirchplatz 7, St. Veit am Vogau,
8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 0676 / 42 56 064, Mail: mail@evanebel.at, Web: www.evanebel.at

Ordinationszeiten:
nach telefonischer Vereinbarung

Psychologische Beratung
Marianne Ulz-Adam
Am Kirchplatz 7/1. Stock,
8423 St. Veit in der Südsteiermark

www.marianne-ulz-adam.at
Tel: 0664-346 16 66
E-Mail: marianne.adam@gmx.net

Ordinationszeiten:
nach telefonischer Vereinbarung

Tierarzt

Tierklinik St. Veit
Karwaldweg 2, Wagendorf, 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 4190, Mobil: 0664 / 3448767
Mail: tierklinik@styriavet.at
Web: https://www.styria.vet

Ambulanzzeiten:
Mo – Fr: 08:00 – 12:00 und 15:00 – 18:00 Uhr
Sa: 08:00 – 12:00 Uhr
Sonn- und Feiertags: 10:00 – 11:00 Uhr

Apotheke

Mariahilf Apotheke Straß in Steiermark
Hauptstraße 14a, A-8472 Straß in Steiermark
Tel: 03453/2610

Öffnungszeiten
Mo – Fr: 8:00 - 12:30 und 14:30 - 18:00 Uhr
Sa: 8:00 - 12:30 Uhr

Gesundheitstelefon: 1450
www.styriamed.net/regionen/leibnitz
www.ordinationen.st

GUT ZU WISSEN

volkshilfe. kids

WIR BILDEN TAGESMÜTTER/ -VÄTER AUS!

Kursstart

07.03.2022
Graz

Anmeldung:
Volkshilfe Steiermark
Fachbereich Sozialzentren
Albrechtgasse 7/2, 8010 Graz
T: 0316/8960 29000
office.sozialzentren@stmk.volkshilfe.at

www.stmk.volkshilfe.at

Südoststeirische Ausbildungsstätte für Gesundheits- und Sozialberufe

Marktgemeinde Gnas
Gnas 46 / 8342 Gnas
Tel.: 03151 / 2260
ausbildungsstaette@gnas.gv.at
www.gnas.gv.at/ausbildung

Ausbildung zum/zur Fach-Sozialbetreuer/in

BB-Behindertenbegleitung

Fach-Sozialbetreuer/innen mit der Spezialisierung BB üben ihre Tätigkeit in den zentralen Lebensfeldern von behinderten Menschen, wie Wohnen, Arbeit/Beschäftigung, Freizeit und Bildung, aus.
Sie arbeiten professionell mit Experten/innen aus den Bereichen Therapie, Gesundheits- und Krankenpflege, Medizin und Recht, interdisziplinär zusammen.

Personen, die die Ausbildung erfolgreich absolviert haben, sind berechtigt, die Berufsbezeichnung „Fach-Sozialbetreuer/in - Behindertenbegleitung“ zu führen.

Kursdauer:	**22. Februar 2022 – 21. Februar 2024** **2400 Std. = 1200 UE Theorie** **1200 Std. Praktikum**
Unterrichtseinheiten:	**20 UE pro Woche**
Kosten:	**€ 4.990,00** (Teilzahlung u. Förderung möglich)
Unterrichtstage:	**Dienstag und Samstag**
Kursort:	**Südoststeirische Ausbildungsstätte** **Wörth 11 / 8342 Gnas**
Information und Anmeldung:	**DDr. Amtmann Ilse, 0664/50 15 744** **Schulleiterin** **ausbildungsstaette@gnas.gv.at**

Stand: 2019
ZVR-Zahl: 013250365

ÖCERT | TÜV AUSTRIA

Südoststeirische Ausbildungsstätte für Gesundheits- und Sozialberufe

Marktgemeinde Gnas
Gnas 46 / 8342 Gnas
Tel.: 03151 / 2260
ausbildungsstaette@gnas.gv.at
www.gnas.gv.at/ausbildung

Ausbildung zum/zur Heimhelfer/in

Vorankündigung

Der/die Heimhelfer/in unterstützt betreuungsbedürftige Menschen aller Altersstufen, die durch gesundheitliche Beeinträchtigung oder schwierige soziale Umstände nicht in der Lage sind, sich selbst zu versorgen.
Das Tätigkeitsfeld umfasst Aufgaben im hauswirtschaftlichen Bereich bis hin zur Basisversorgung und den Aktivitäten des täglichen Lebens.

Personen, die die Ausbildung erfolgreich absolviert haben, sind berechtigt, die Berufsbezeichnung „Heimhelfer/in“ zu führen.

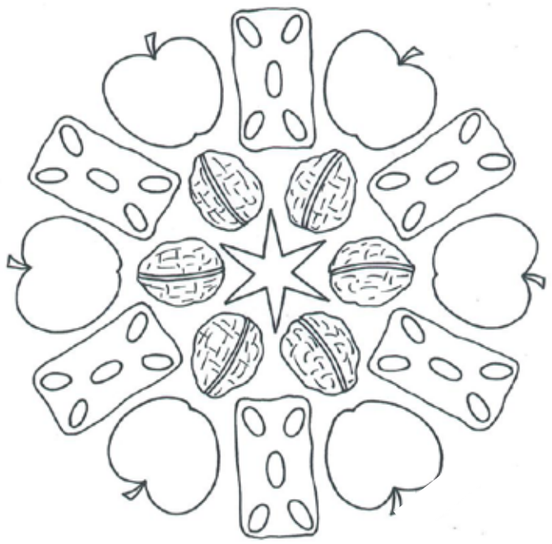
Kursdauer:	**03. März 2022 – 04. August 2022** **400 Std. = 200 UE Theorie** **200 Std. Praktikum**
Unterrichtseinheiten:	**20 UE pro Woche**
Kosten:	**€ 1.400,00** (Teilzahlung möglich) **inkl. MwSt., Skripten und Prüfungsgebühr**
Unterrichtstage:	**Donnerstag u. Freitag**
Kursort:	**Südoststeirische Ausbildungsstätte** **Wörth 11 / 8342 Gnas**
Information und Anmeldung:	**DDr. Amtmann Ilse, 0664 / 50 15 744** **Schulleiterin** **ausbildungsstaette@gnas.gv.at**

Stand: 2019
ZVR-Zahl: 013250365

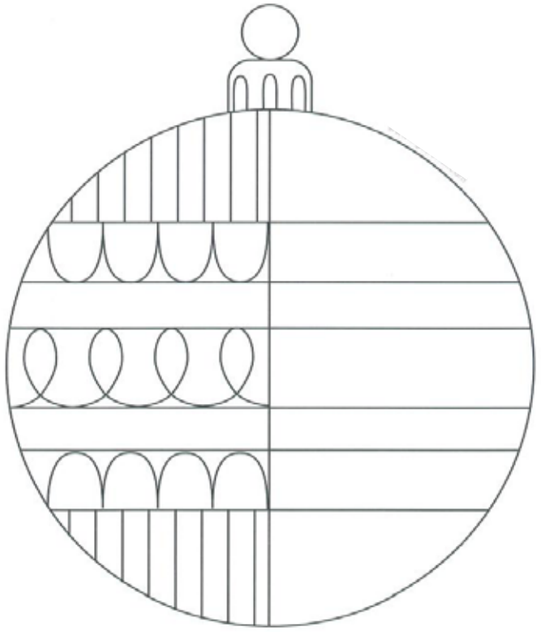
ÖCERT | TÜV AUSTRIA

GUT ZU WISSEN

„ZWERGERLSEITE“

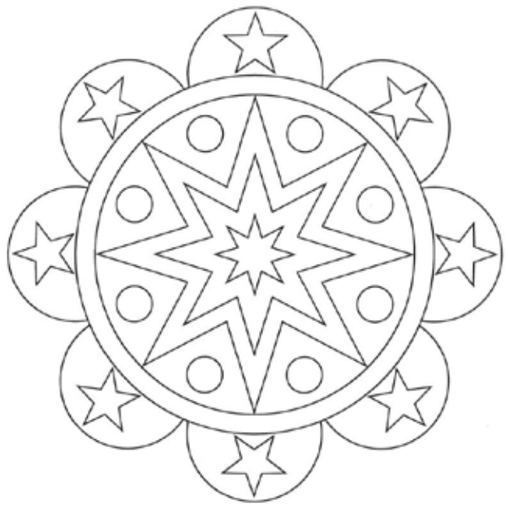


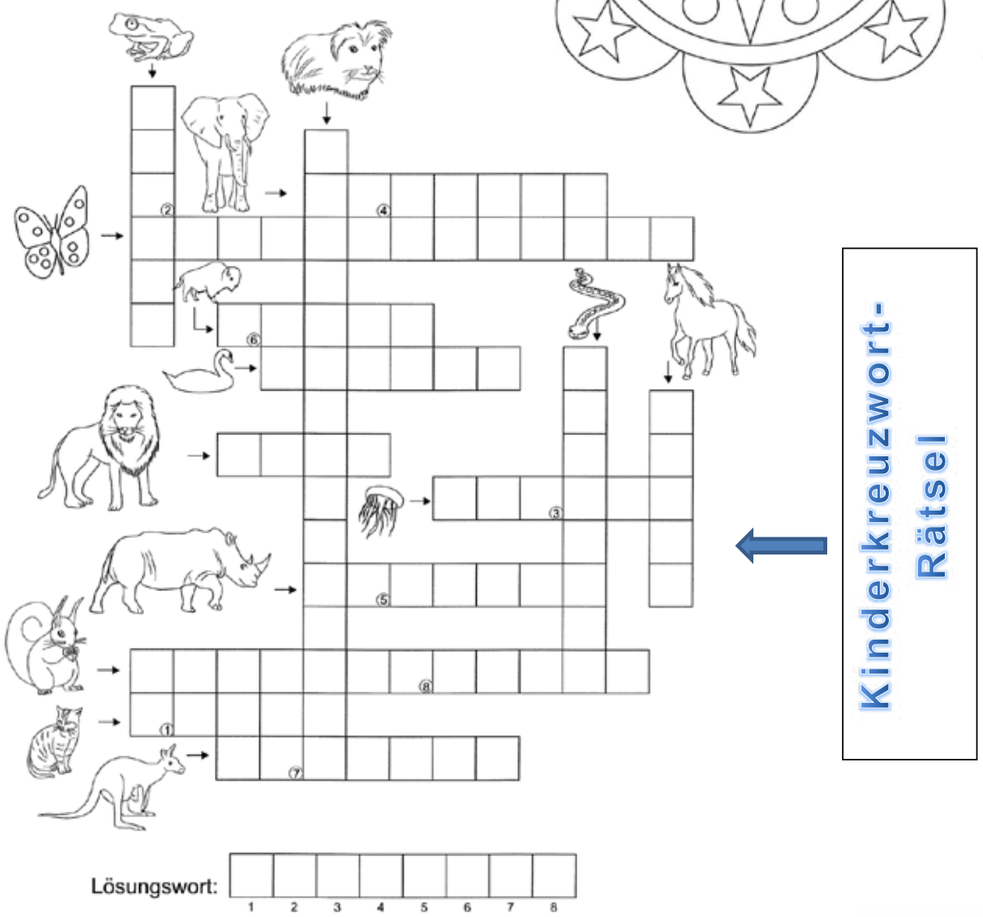
Muster fortsetzen



Quelle: © www.kigaportal.com

„ZWERGERLSEITE“





Kinderkreuzwort-Rätsel

Quelle: © www.kigaportal.com

BILDUNG

Digitale Medien
erweitern das Angebot

Mit DigiBib Steiermark ist es der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark möglich, ihren KundInnen Zugang zu ebooks, digitalen Zeitungen und Zeitschriften, Hörbüchern und Videos als zusätzliches besonderes Service anbieten zu können.

Die Medienplattform, die 2016 in dieser Form durch eine Kooperation mit der Steiermärkischen Landesbibliothek realisiert werden konnte und zur Gänze vom Land Steiermark finanziert wird, umfasst derzeit knapp 48.000 Medien.

Damit Sie die DigiBib Steiermark nutzen können, müssen Sie registrierter Leser in der Bibliothek sein und eine Jahreskarte nutzen. Sind Sie noch nicht als Leser oder Leserin registriert, müssen Sie sich einmalig zu den Öffnungszeiten anmelden. Die Anmeldegebühr beträgt einmalig € 2,-. Für die Anmeldung bei der DigiBib Steiermark benötigen Sie einen Benutzernamen und ein Passwort. Diese erhalten Sie mit dem Erwerb der Jahreskarte.

Die Gebühr für Erwachsene beträgt € 20,--. Kinder, Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr sowie Schüler und Studenten erhalten sie um € 10,--. Schüler und Studenten müssen einen Schüler- bzw. Studentenausweis vorlegen.

Neu in der Digibib

>eBook >eAudio >eVideo >ePaper

Bücher-Ecke
Neu im Regal der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark

Beinahe Herbst
von Marianne Kaurin

Sonja wartet auf ihre jüngere Schwester Ilse. Sie hätte längst zu Hause sein sollen. In Oslo fällt der erste Schnee. Plötzlich klopft es an der Tür. Draußen stehen drei Polizisten. Es ist das Jahr 1942.
Der preisgekrönte Roman »Beinahe Herbst« handelt vom Schicksal der jüdischen Familie Stern im okkupierten Norwegen, von der Kraft der ersten großen Liebe, vom Hoffen und Verlieren, von kleinen Zufällen und großen Träumen.

Nix für die Tonne! 32 Ideen zur Müllvermeidung
von Karine Balzeau

Karine Balzeau ist Wissenschaftlerin am Französischen Nationalmuseum für Naturkunde und war Mitarbeiterin in einer Gesellschaft zum Schutz der Artenvielfalt. 2010 gründete sie ein Beratungsunternehmen, das sich zum Ziel gesetzt hat, Menschen beim Schutz ihres Planeten zu helfen. Die Biodiversität der Erde und der Naturschutz liegen Karine Balzeau besonders am Herzen.

Die kommenden Jahre
von Norbert Gstrein

Richard erforscht Gletscher, Natascha erforscht Menschen. Als Autorin schreibt sie nicht nur über sie, sondern gibt sich ihnen hin. Eines Tages öffnet sie ihr Haus einer vor dem Krieg geflohenen Familie aus Damaskus. Und Richard? Er desertiert immer weiter aus der eigenen Existenz, träumt von Kanada und zweifelt an jedem Alltag, an der Politik, der Liebe und dem Leben. Dieses Portrait eines Sommers voller Aufbrüche erzählt von einem Paar im „mittleren Alter“, vom Flug der Zeit, vom Anderswerden und vom Älterwerden.

Rehragout-Rendezvous Der elfte Fall für den Eberhofer
von Rita Falk

Zefix! Was ist denn in die Eberhofer-Weiber gefahren? Die Oma beschließt nach gefühlten 2000 Kuchen und noch mehr Schweinsbraten, Semmelknödeln und Kraut, sich der häuslichen Pflichten zu entledigen – und fortan zu chillen. Ausgerechnet an Weihnachten! Und seit die Susi ihre Karriere als stellvertretende Bürgermeisterin verfolgt, fühlt sich der Sex mit ihr im schicken Neubau für den Franz an, als hätten sie ihn gratis zu den Esszimmermöbeln dazu bekommen.

Weitere Neuanschaffungen auf http://st-veit-suedsteiermark.bvoe.at

Servietten falten 40 außergewöhnliche Ideen für jeden Anlass

Kunstvoll drapierte Servietten dürfen auf keiner schön gedeckten Tafel fehlen. Von schlicht bis raffiniert können Sie hier 40 traumhafte Ideen nachfalten.
Danke der einfachen Schritt-für-Schritt-Anleitungen wird die Serviette im Handumdrehen zum Kuvert für die Menükarte, zur Verpackung für ein kleines Gastgeschenk oder zu einem Herz für den Valentinstag.

ÖFFNUNGSZEITEN

Öffentliche Bibliothek & Spielothek
St. Veit in der Südsteiermark
Schulstraße 11, 8423 St. Veit in der Südsteiermark

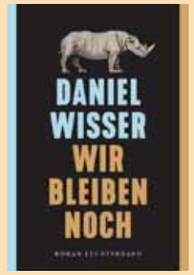
Sonntag: 09.30 - 11.30 Uhr
Mittwoch: 15.30 - 17.30 Uhr
Sommerferien: 17.30 - 19.30 Uhr
Freitag: 17.30 - 19.30 Uhr

Auch während der Ferienzeiten! An gesetzlichen Feiertagen haben wir geschlossen!

w: http://st-veit-suedsteiermark.bvoe.at
f: /bibliothekstveit

Die Telefonzelle am Ende der Welt
von Laura Imai Messina

Der internationale Bestseller - Inspiriert von einer wahren Geschichte.
Eine Tagesfahrt von Tokio entfernt steht in einem Garten am Meer einsam eine Telefonzelle. Nimmt man den Hörer ab, kann man dem Wind lauschen – und den Stimmen der Vergangenheit. Viele Menschen reisen zu dem Telefon des Windes, um mit ihren verstorbenen Angehörigen zu sprechen und um ihnen die Dinge zu sagen, die zu Lebzeiten unausgesprochen blieben. So kommt eines Tages auch Radiomoderatorin Yui an den magischen Ort.



Wir bleiben noch
von Daniel Wisser

Die Welt um Victor Jarno hat sich verändert — und wie immer hat er es zu spät bemerkt. Victor ist Mitte vierzig, kinderlos und der letzte Sozialdemokrat in einer Wiener Familie mit sozialistischen Wurzeln bis in die Kaiserzeit. Nur scheint sich niemand daran zu erinnern, selbst seine Mutter und seine Tante hat der politische Rechtsruck erfasst. Mit der Rückkehr von Victors Cousine Karoline aus dem Ausland, flammt eine dreißig Jahre alte heimliche Liebe wieder auf.

Start in ein buntes Krippenjahr

Unter dem Motto „Rot, Gelb, Blau – die Farben kennen wir genau!“ sind die 11 Kinder der Kinderkrippe St. Veit heuer in das Krippenjahr gestartet. Unsere Welt ist bunt!

Das Team der Kinderkrippe möchte sich unter diesem Motto gemeinsam mit den Kindern intensiv mit dem Thema Farben auseinandersetzen. Denn die Welt ist bunt! Nicht nur die Natur ändert im Lauf der Jahreszeiten ihre Farben, sondern auch wir Menschen wählen bewusst Farben aus. Somit sind Farben allgegenwärtig und für unser Leben von großer Bedeutung. Um ein Bewusstsein für einzelne Farben entwickeln zu können, werden den Kindern zahlreiche Gelegenheiten gegeben, um Erfahrungen mit Farben zu sammeln. Sie werden somit gefördert in ihrer Feinmotorik, in ihrer Sachkompetenz (Wissen über Farben erlernen), in ihrer Materialerfahrung (Umgang mit verschiedenen Farben erlernen und erweitern), in ihrem Sprachverhalten, in ihrer Wahrnehmung, in ihrer Kreativität und Phantasie.

Diese Gedanken sind der Leitfaden für das pädagogische Arbeiten im laufenden Jahr, um den Kindern die besten Voraussetzungen für ihr Leben mitgeben zu können.

Vorfreude auf St. Martin

Das interne Laternenfest ist immer wieder ein Highlight im Jahresvorlauf – auch heuer war die Vorfreude groß. Gemeinsam mit den Kindern wurden passende Laternen zum Motto gebastelt: Das Motiv war ein bunter Sternedruck und ein Regenbogen-Handabdruck, um die Laterne zu personalisieren.

Das Team der Kinderkrippe wünscht allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Zeit und vor allem Gesundheit!

Marion, Petra, Carina, Daniela

GROSSE HILFE, GANZ NAH.
HILFSWERK

Gemeinsam sind wir stark

Für 115 Kindergartenkinder hat der Kindergarten in unserer Gemeinde im Herbst gut gestartet. Wir heißen alle Kinder mit ihren Familien herzlich willkommen. Es ist schön, zu sehen, dass sich die Kinder in unseren Kindergärten wohlfühlen und blicken gemeinsam auf ein spannendes und lustiges Kindergartenjahr.

Am Waldtag haben wir immer viel Spaß. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)

Die Jahresplanung für das Kindergartenjahr wird für jeden Kindergarten individuell vorgenommen und ausgeführt. Dabei orientieren sich die Teams an traditionellen Festen im Jahreskreis und den sechs Bildungsbereichen vom „bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich“:

- Emotionen und soziale Beziehung
- Ethik und Gesellschaft
- Sprache und Kommunikation
- Bewegung und Gesundheit
- Ästhetik und Gestaltung
- Natur und Technik

Besonders in der Eingewöhnungszeit liegt der Schwerpunkt darin, Emotionen und soziale Beziehungen im Kindergartenalltag zu leben.

Der Beziehungsaufbau zwischen Kindern, Eltern und Kindergartenteam liegt uns sehr am Herzen. Die Kinder lernen offen aufeinander zuzugehen, Freundschaften zu bilden, sich und andere wahrzunehmen. Sie nehmen sich als Teil verschiedener sozialer Gruppen wahr, was natürlich auch Konflikte zur Folge haben kann. Wir begleiten die Kinder beim Finden von Lösungen, Kompromisse zu schließen und einander zu verzeihen.

Gerade in den ersten Kindergartenmonaten nimmt die Ethik und Gesellschaft einen großen Platz ein. In dieser Zeit finden viele traditionelle Feste, wie Erntedank, St. Martin, Nikolausfeier und die schöne Weihnachtszeit statt. Religiöse Inhalte werden kindgerecht vermittelt. Verschiedene Werte wie Dankbarkeit, Teilen, Hilfsbereitschaft und der Friede helfen uns dabei, einen respektvollen Umgang und ein Verständnis füreinander zu entwickeln.

Viele dieser Werte kennen die Kinder bereits vom familiären Umfeld. Umso besser es uns Pädagoginnen und Betreuerinnen im Zusammenwirken mit den Eltern gelingt, Werte gemeinsam zu leben und den Kindern ihre Sinnhaftigkeit zu vermitteln, desto besser wird den Kindern das Zusammenleben in unserer Gesellschaft gelingen.

Die Kindergartenkinder sind mit ihren Gaben auf dem Weg zur Schlosskirche Weinburg. (Kiga Weinburg am Saßbach)

PERNERBAU
www.perner-bau.at
Neu- und Zubau
Umbau und Sanierung
Fassadengestaltung
Außenanlagen
Karwaldweg 6 | 8423 Wagendorf
office@perner-bau.at
0664 123 00 65

VISIONEN - TRÄUME - IDEEN
Thomas Pichler
Geschäftsführer
A-8481 Weinburg am Saßbach 93
Mobil: (0664) 345 74 17
e-mail: thomas@pichler-parkett.at
www.pichler-parkett.at
PICHLER
Parkett & Türen
Wohnträume greifbar nah...
Thomas Pichler und sein Team wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gutes neues Jahr!

BILDUNG

Bei einem Wald-Spaziergang im Herbst kann man vieles entdecken... So schön ist der Herbst in seiner Farbenpracht! (Kiga St. Veit am Vogau)

Theaterspielen zum Märchen „3 kleine Schweinchen“ war toll. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)

Ein neues KIGA-Jahr hat begonnen. Wir lernen neue Freunde kennen und spielen gerne miteinander! (Kiga St. Veit am Vogau)

So ein großer Laub-Berg... Die Kindergartenkinder hatten mächtig Spaß, im Blätterhaufen zu toben! So BUNT ist der Herbst... (Kiga St. Veit am Vogau)

Nach der Ernte-Dank-Feier gab es für alle Kinder ein leckeres, köstliches Kipferl! (Kiga St. Veit am Vogau)

Viele Kinder haben Mais mitgebracht! Nun heißt es fleißig sein und gemeinsam schaffen wir es, die Wanne mit Körnern zu befüllen! (Kiga St. Veit am Vogau)

Kinder legen ihre Gaben in den Erntekorb. (Kiga Weinburg am Saßbach)

Jeder Apfel schmeckt anders, riecht anders, sieht anders aus! Das ist mein Lieblings-Apfel! (Kiga St. Veit am Vogau)

METALLBAU LIPP

Zäune Geländer Tore
Überdachungen Gabionen

METALLBAU JOSEF LIPP
Perbersdorf 56 • 8423 St.Veit / Südstmk

Tel.: 0664 / 750 69 303
E-Mail: office@metallbau-lipp.at

www.metallbau-lipp.at

Zu Allerheiligen verzieren wir gemeinsam eine Kerze für unsere lieben Verstorbenen! Geschafft... so schön ist sie geworden! (Kiga St. Veit am Vogau)

Es ist schön, solche Freunde zu haben... Was Freunde alles miteinander tun... spielen, helfen, trösten, lachen, teilen, Spaß haben,... (Kiga St. Veit am Vogau)

Einmal im Monat besuchen wir die Öffentliche Bibliothek St. Veit in der Südsteiermark. Die Kinder entdecken lustige Bilderbücher... Schau mal, hast du das gesehen... (Kiga St. Veit am Vogau)

Der von den Kindern gefüllte Erntekorb für den Vinzimarkt Leibnitz. (Kiga Weinburg am Saßbach)

Die Kartoffelsuppe hat uns beim Erntedankfest besonders gut geschmeckt. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)

Heiße, Heiße, Kastanien... Den Herbst mit allen Sinnen genießen... Ein DANKE an Herrn Winterleitner und Herrn Barton für die guten, gebratenen Kastanien! Kastanien schmecken einfach KÖSTLICH! (Kiga St. Veit am Vogau)

Das Laternen-Fest war sehr schön! Laternen-Lieder singen, mit der Regen-Bogen-Laterne gehen, Keks-Gänse essen... Das Martinsspiel durfte natürlich nicht fehlen. (Kiga St. Veit am Vogau)

Das Laternenfest war wunderschön! (Kiga St. Nikolai ob Draßling)

Pfarrer Pobert Strohmaier feierte mit den Kindergartenkindern aus St. Veit am Vogau das Ernte-Dank-Fest... SINGEN, DANKEN, TEILEN... (Kiga St. Veit am Vogau)

Maria Tschiggerl und Renate Lechner bringen die Gaben zum Vinzimarkt Leibnitz und die Kinder marschieren mit ihren leeren Sackerln in den Kindergarten zurück. (Kiga Weinburg am Saßbach)

ETT®
Elektrotechnik Trummer
+43 664 43 666 25 | office@et-trummer.at
Mondgasse 35/2 | 8423 St. Veit in der Südsteiermark
- Photovoltaik Anlagen
- Hausinstallationen / E-Installationen
- Überprüfung von E-Anlagen
- Alarmanlagen
- Sat, HIFI, TV

Der Start ins neue Schuljahr ist gelungen

Wandertag

Wandertag

Erntedank

Landeshauptstadt

E-Scooter

Wandertag

Ein traumhaftes Wetter hatten wir bei unserem alljährlichen Herbst-Wandertag in der ersten Schulwoche. Die gesamte Schule wanderte vom Schulhaus ausgehend zum Pessaberg, über den Draßlingberg, nach Frauenfeld und dann noch über Wald- und Feldwege zurück zur Schule. Auch wenn der Anstieg etwas anstrengend war und die Füße mit der Zeit müde waren, schlugen sich die Schülerinnen und Schüler sehr tapfer. Die Erholungspausen nutzten die Kinder unter anderen auch, um Waldbilder zu legen oder Hütten aus Stöcken zu bauen. Am Heimweg durften wir bei Herrn und Frau Kobald einkehren und erhielten sogar erfrischende Getränke. Wir bedanken uns nochmals recht herzlich dafür.

Erntedankfest

In der 4. Schulwoche veranstalteten die Volksschul- und die Kindergartenkinder gemeinsam mit Pfarrer Robert Strohmaier ein Erntedankfest im Turnsaal der Volksschule.

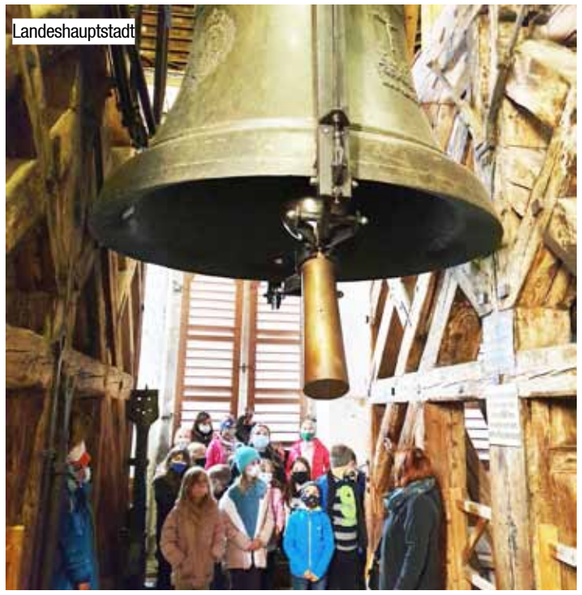
Religionslehrerin Maria Mayer – Reicht und die Pädagoginnen aus dem Kindergarten und der Volksschule haben mit den Kindern, dem Herbst entsprechend, ein buntes Erntedank-Programm vorbereitet.

Die Kindergartenkinder erzählten mit Musikuntermalung die Geschichte vom „Kartoffelkönig“ und brachten ihre Erntegaben mit. Die Volksschulkinder rundeten mit Liedern und einem Gedicht das Erntedankfest ab.

Es war ein wunderbares, gemeinsames Fest und wird sicher nicht das letzte Gemeinschaftsfest zwischen Volksschule und Kindergarten bleiben!

Ein Tag in der Landeshauptstadt

Nach dem Kennenlernen und der Wissensaneignung über unsere Landeshauptstadt in der Klasse stand ein Projekttag in Graz im Mittelpunkt. Mit dem Bus und ganz viel Wissen im Gepäck ging die Reise los.


Landeshauptstadt

Wir folgten einer Fremdenführerin quer durch Graz. Schmale Gassen, große bewundernswerte Gebäude und vieles mehr wurde hautnah erlebt. Besonders beeindruckend war die Führung im Glockenturm.

E–Scooter Kurs

Auch schon Kinder besitzen bzw. fahren mit einem E–Scooter. So haben wir das Angebot zu einem Training gerne angenommen. Vieles war sowohl in der Theorie schon bekannt, vieles, vor allem in der Praxis, doch neu. Den Kindern hat es sichtlich Spaß gemacht!

Halloween with Mr. Jack

Wir freuen uns ganz besonders, dass Eric Jack, ein native speaker für Englisch, wieder zu uns an die Schule kommt. Mit viel Engagement und viel Spaß (in Bewegung, durch Zeichnen, durch Sprechen) wurde das Thema „Halloween“ bearbeitet.

Landeshauptstadt

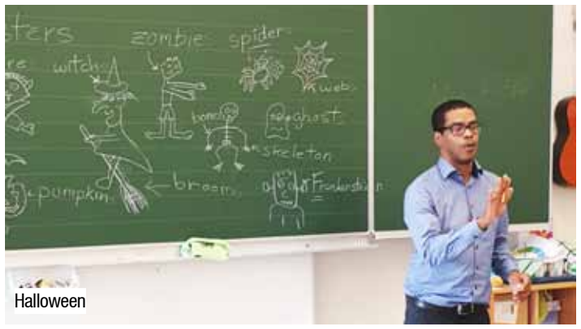
„Lerndorf“ Volksschule St. Nikolai ob Draßling

In der kompetenzorientierten Grundschule geht es um Handlungs-, Wissens-, Methoden-, Sozial- und Urteilskompetenz. Diese Kompetenzen sollen miteinander vernetzt werden, möglichst individuell und vielfältig.

Die Lernenden sind im Mittelpunkt, nicht das Wissen. Durch kompetenzbasiertes Lernen werden die Schüler und Schülerinnen auf ihrem persönlichen Lernweg begleitet. Die Kinder „wandern“ durch das Dorf, besuchen verschiedene Lernhäuser und erwerben dort die Kompetenzen, die sie ihrem Lernstand nach in der jeweiligen Jahrgangsstufe und in jedem Fach benötigen. Die Schüler lernen ihre Stärken kennen und einzusetzen, Lernstrategien anzuwenden und machen erste Schritte im selbstregulierenden Lernen.

Die Lehrerinnen der Volksschule St. Nikolai ob Draßling

E-Scooter



Halloween

Lerndorf

Lerndorf

ST. VEIT A. V. VS SCHULE ZUM WACHSEN

AKTIV ins neue Schuljahr

Elternverein

E-Scootertraining

Aktives Lernen

Aktives Lernen

Aktives Lernen

Unsere Erstklässler

Das Schuljahr 2021/22 begann für alle Schüler und Lehrerinnen der Volksschule mit viel Freude und großer Motivation. Unsere Erstklässler waren besonders aufgeregt und genossen die ersten Schultage mit all den neuen und spannenden Eindrücken.

Neuer Elternverein

Der neu organisierte Elternverein mit Obfrau Gabriele Pieberl überraschte alle Kinder und Lehrerinnen unserer Volksschule mit einem Schulstartpaket und vielen guten Wünschen für das kommende Schuljahr.

E-Scootertraining

Die beiden vierten Klassen hatten gleich in der dritten Schulwoche ein E-Scootertraining am Vorplatz des neuen Kulturzentrums in St. Nikolai ob Drassling. Initiiert wurde dieses Unternehmen von Herrn Luttenberger im Rahmen der Klima- und Energie-Modellregion Steiermark.

„Aktives Lernen“

Unser übergeordnetes Unterrichtsthema im Herbst war der „Blätterhaufen“. Im Sinne unseres neuen Lernkonzeptes des „Aktiven Lernens“ entwickelten die Kinder in Eigeninitiativen Aufgabenstellungen zu diesem Thema. In allen Unterrichtsgegenständen und Klassen wurde dazu geforscht, referiert, nachgelesen, gestaltet und gelernt. Anhand dieser ganzheitlichen und begabungsfördernden Arbeitsweise wurden die geforderten Bildungskompetenzen mit Herz, Hirn, Hand und viel Humor erreicht.

Erlebnis „Blätterhaufen“

Das Highlight dieser aktiven Lernphase war der aufgeschüttete Blätterhaufen im Schulgarten. Die Kinder brachten an einem festgelegten Tag abgewogene Säcke voll mit Blättern mit und so entstand ein Haufen mit einem Gesamtgewicht von 130 kg! Natürlich mussten die Kinder dann hineinspringen, „untertauchen“ und den „Blätterregen“ genießen.

Brandschutzübung

Die Brandschutzübung in diesem Schuljahr wurde mit viel Engagement und Sachwissen von der Freiwilligen Feuerwehr Wagendorf durchgeführt. Dabei erfuhren unsere Volksschulkinder sehr viel Wissenswertes und durften zum Abschluss des spannenden Vormittages eine Runde mit dem Feuerwehrauto mitfahren.

Gesunde Schule

Eine köstliche gesunde Jause wurde uns vom Elternverein Ende Oktober gespendet. Mit viel Liebe zum Detail wurden von einigen Eltern Brote geschmiert, Obst geschnitten und Gemüse geschnippelt. Die Kinder freuten sich sehr darüber und es wurden alle Teller leergegessen.

Wir bedanken uns bei allen helfenden Händen für die Unterstützung!

Das Team der Volksschule
St. Veit am Vogau

Gesunde Schule

Erstklässler

Aktives Lernen

Aktives Lernen

Blätterhaufen

Brandschutzübung

BILDUNG

Gelungener Schulstart 2021/22
Es hat sich schon viel getan

Traubenernte

Traubenernte

Traubenernte

Verkehrsschulung

Das Schuljahr 2021/2022 hat begonnen. Mit viel Freude und großen Erwartungen strömten die 39 Schüler und Schülerinnen wieder in die Schule. Das gewohnte Lehrerteam begrüßte die Kinder. Zum Lehrerteam gehört in diesem Schuljahr auch eine neue Lehrerin, Birgit Frühwirth. Sie vertritt in diesem Schuljahr Katrin Prutsch, die mit 11. Oktober in Karenz ging. Wir wünschen Frau Prutsch alles Gute.

Traubenernte und Verarbeitung

Schon in den ersten Schulwochen des neuen Schuljahres gab es viele Aktivitäten. Die Weintrauben vor der Schule wurden von den Schülern und Schülerinnen von den Rebstöcken geschnitten. Anschließend rebelten die Kinder die Trauben ab. Aus den Trauben wurde köstliche Marmelade und Traubensaft gemacht.

Verkehrsschulung mit der Polizei

Ein wachsendes Verkehrsaufkommen, volle, unübersichtliche Straßen und immer schnellere Autos prägen den modernen Straßenverkehr. Gerade für Kinder können Situationen auf der Straße schnell gefährlich werden. Immer wieder spannend gestaltet sich für unsere Kinder der 1. Klasse der Besuch der Polizei, bei dem die Schüler und Schülerinnen Wichtiges zum Thema Verkehrssicherheit erfahren. Richtiges Verhalten im Straßenverkehr, Überqueren von Straßen, Aufgaben der Polizei und noch mehr wurde auch in diesem Schuljahr wieder ausführlich besprochen. Auf Grund des schlechten Wetters war dies leider nur theoretisch möglich. Danke für den Besuch von den Polizisten aus Straß!

Verkehrsschulung

Hallo Auto

Hallo Auto

Für die gesamte 2. Klasse gab es Anfang Oktober die Aktion „Hallo Auto“.

Bei diesem Projekt steht die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr im Mittelpunkt. Vor allem ging es um den Bremsweg eines Autos. Spaß hatten die Kinder, weil sie selbst in einem umgebauten Smart bremsen durften. Eine neue Erfahrung für die SchülerInnen, selbst bremsen zu dürfen und den Bremsweg aus der Sicht eines Autofahrers zu erfahren.

Auch die Musikschule Haring stellte sich wieder mit Holzblas- und Blechblasinstrumenten vor. Interessiert lauschten die Kinder den Darbietungen und waren sehr begeistert.

Radworkshop

Es gab auch schon einen Radworkshop am Bauhof Weinburg für die 2. Klasse. Die Polizei überprüfte mit strengen Augen die Fahrräder auf ihre Fahrtüchtigkeit. Anschließend machten die SchülerInnen gezieltes Fahrtraining mit Geschicklichkeitsübungen mit dem Fahrrad im Gelände des Bauhofes unter der Aufsicht der Polizei. An einem weiteren Vormittag übten die SchülerInnen der 2. Klasse mit der Polizei im Straßenverkehr für die Radfahrprüfung. 15 Kinder der 2. Klasse meldeten sich zu dieser „Freiwilligen Fahrradprüfung“ an. Alle 15 Schüler bestanden die Prüfung. Wir gratulieren den Schülern zur bestandenen Prüfung und wünschen ihnen eine unfallfreie Zeit. Danke an die Polizisten der Polizeidirektion Straß.

Team der Volksschule Weinburg am Saßbach

Hallo Auto

Hallo Auto

Radworkshop

Radworkshop

Radworkshop

Radworkshop

Ein guter Start ins neue Schuljahr

GTS

Neues Schuljahr bedeutet neue Kinder. Deswegen wurde auch der GTS – Raum neu gestaltet.

Als Freizeitbetreuerin suchte ich in den Sommerferien ein paar freundliche Farben und einige neue Symbole (Baum, Fidi – das Maskottchen, Sonne, Regenbogen, Wolken) aus und malte diese an die Wände unseres Raums.

Auch die Regale bekamen freundliche Farben. Ein riesiges und tolles Bild von einer Eule schmückt unseren Raum.

Trotz Corona versuchen wir unsere Nachmittage wie gewohnt mit Spiel, Spaß und Bewegung zu gestalten.

Wir freuen uns auf ein tolles neues Schuljahr 2021/22!

Freizeitbetreuerin
Gabi Prutsch

Auszeichnung für „Sport im Ort“

Die Schüler der Volksschule St. Veit am Vogau haben sich erfolgreich an der „Europäischen Mobilitätswoche 2021“ beteiligt. Ausgehend von der Idee, mehr Bewegung und sportliche Betätigung in den Schulalltag zu integrieren, initiierte die Schulleiterin Romana Schwindsackl mit Unterstützung der Gemeinde ein mobiles klimaaktives Langzeitprojekt für Jung und Alt.

Unter dem Motto „Sport im Ort“ laden die Volksschüler alle Verwandten, Bekannten und Interessierten zum gemeinsamen Bewegen im Generationenpark ein. Dabei präsentieren die Kinder stolz ihr sportliches Geschick und unterstützen die Teilnehmer beim Ausprobieren der Turngeräte. Dieser sportliche Austausch bereitet allen Beteiligten große Freude, steigert die Mobilität und bereichert das Gemeinschaftsleben der Großgemeinde St. Veit in der Südsteiermark. Die nächsten Termine können auf der Homepage der Schule nachgelesen werden.

Für dieses einzigartige Engagement wurden die Volksschule St. Veit am Vogau und die Gemeinde vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie mit einer Urkunde geehrt.

SüdBAU
Hoch- u. Tiefbau GmbH.
8423 St. Veit am Vogau, Werkstraße 18
Tel. 03453 / 2404 - Fax DW: 14
e-mail: sued-bau@aon.at

BAU- UND ALTSTOFF RECYCLING SÜD
BRS
A - 8423 St. Veit am Vogau - Gewerbepark 2
Tel.: 03453/20250, Fax: 03453/20250 - 14

20 Jahre beste seelsorgerische Tätigkeit in St. Nikolai ob Draßling

Dank an Pfarrer Monsignore Mag. Wolfgang Koschat

Der Dankgottesdienst für Monsignore Mag. Wolfgang Koschat wurde am Sonntag, 31. Oktober, in Anwesenheit von Seelsorgeraumleiter und Pfarrer Mag. Robert Strohmaier, des Pastoralreferenten Mag. Erwin Url, des Pfarr- und Wirtschaftsrates, des Bürgermeisters Gerhard Rohrer und der St. Nikolaier Gemeinderäte, der beiden Chöre, der Vereinsvertreter und vieler Gottesdienstbesucher gefeiert. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Mag. Josef Pratter dankte Mag. Koschat in seinem Rückblick für seine 20jährige Tätigkeit als Priester und Seelsorger, aber auch als Pfarrer und würdigte seine Leistungen.

Pfarrer Koschat hinterlässt aufgrund seiner Aktivitäten Spuren. Im Jahr 2021 erfolgte ein ungeplanter Pfarrerwechsel. Im Frühjahr stellten sich Krankheitszustände und Krankenhausaufenthalte ein. Ärztliche Untersuchungen deuteten auf weitere Spitalsaufenthalte hin. Das war die Ursache, dass Mag. Koschat um Pensionierung ansuchte. Seither macht er einen guten gesundheitlichen Eindruck; damit war seine Entscheidung völlig richtig. Mag. Koschat steht weiterhin für priesterliche Dienste nach Absprache mit Pfarrer Mag. Strohmaier für die Pfarre St. Nikolai ob Draßling zur Verfügung. Das ist der Pfarre recht; St. Nikolai braucht ihn weiterhin.

Historischer Rückblick: Die Pfarre St. Nikolai wurde ab 2001 von Pfarrer Koschat im Dreierverband mit Jagerberg und Mettersdorf geführt. In seine Dienstzeit fallen der sinnvolle Verkauf des Pfarrhofes, die Übertragung des Pfarrheimes an die damalige Gemeinde St. Nikolai ob Draßling im Abtausch gegen die Installierung einer kostenlosen Pfarrkanzlei im Gemeindeamt, die Generalüberholung der Orgel im Jahr 2020 und das Streichen des Kichturmdaches.

Am Friedhof wurden die Aufbahrungshalle, der Eingangsbereich Ost, die Abfallgrube saniert und das Friedhofskreuz restauriert. Seine beruflichen Höhepunkte waren sicherlich die Funktion des Vizedechant von 2000-2008 und die des Dechanten im Dekanat Leibnitz von 2008-2015. Im Juli 2020 erfolgte die päpstliche Ernennung zum Monsignore. Der Pfarrgemeinderats-Vorsitzende führte in der persönlichen Charakteristik aus, dass Mag. Koschat ein fleißiger und exakt planender Priester sei, der den persönlichen Umgang mit Menschen liebt. Er hob auch hervor, dass der Pfarre St. Nikolai als kleinste Pfarre im Dreierverband keine Nachteile erwachsen sind und wünschte im Namen des Pfarrgemeinde- und Wirtschaftsrates Gesundheit und Gottes Segen. Der Applaus der Anwesenden war eine Würdigung seiner Leistungen.

Der Gottesdienst wurde von den beiden Chören Cantabile (Leiterin: Rosina Grabin) und Gemischter Chor (Leiterin: Monika Simion), musikalisch umrahmt. Im Rahmen der Danksagung wurde auch die Chorleiterin und über 20 Jahre ehrenamtlich tätige Organistin Rosina Grabin zum 40. Geburtstag beglückwünscht. Auch ihr war ein lauter Applaus der Gottesdienstbesucher gewidmet. Nach der Ansprache des Bürgermeisters Gerhard Rohrer, der die gute Zusammenarbeit zwischen Pfarre und Gemeinde unterstrich, erfolgte die Übergabe einer Dankesurkunde. Der Pfarrgemeinde- und Wirtschaftsrat überbrachte als Danke ein Foto der Pfarrkirche St. Nikolai, das sehr gut in das Esszimmer des Pfarrhofes in Jagerberg passt. Zusätzlich gratulierten die 3 Freiwilligen Feuerwehren St. Nikolai, Hütt und Leitersdorf, der Kameradschaftsbund, der Seniorenbund und die Ortsmusikkapelle und übergaben jeweils ein Präsent.

Den Abschluss bildete eine Agape am Vorplatz zum ZIB Nikolai. Der Pfarrgemeinderat und Wirtschaftsrat luden Monsignore Mag. Koschat, die Vereinsabordnungen, die ehrenamtlich Tätigen und die Ministranten zum Mittagessen in das Gasthaus Rom-Größ ein.

Mag. Josef Pratter

SÜD BETON
Lieferbeton G.m.b.H. & Co KG
Werkstraße 16
8423 St. Veit am Vogau
Tel.: 03453/ 2221
e-Mail: office@sued-beton.at

PFARRE

Ehejubiläumssonntag in St. Nikolai

Großartige Teilnahme

Am 19.September fanden sich von 41 eingeladenen Ehepaaren, die heuer ein halbrundes oder rundes Jubiläum feiern, 27 in der Pfarrkirche St. Nikolai ein, um am Festgottesdienst, den Pfarrer Mag. Robert Strohmaier leitete und bei dem Mag. Erwin Urdl die Festpredigt hielt, teilzunehmen.

Die musikalische Umrahmung gestaltete der Chor unter der Leitung von Rosina Grabin. Bemerkenswert: Das Ehepaar Josef und Margarethe Neuwirth aus Kirchbergerberg feierte heuer die Eiserne Hochzeit (=65 Jahre) und Anton und Sophie Trummer aus Kirchberg die Diamantene Hochzeit (=60 Jahre). Nach Abschluss des Gottesdienstes machte Bürgermeister Gerhard Rohrer zur Erinnerung das Gruppenfoto und von jedem Jubelpaar ein Einzelfoto.

Die Agape wurde unter dem Vordach des neuen ZIB Nikolai durchgeführt.

Mag. Josef Pratter

Pfarrkanzlei in St. Nikolai ab sofort wieder besetzt

Ab sofort ist Pfarrsekretärin Mag. Alexandra Lazian jedem Dienstag von 10.00 – 12.00 in der Pfarrkanzlei in St. Nikolai ob Draßling anwesend. Messen werden weiterhin in der Sakristei vor oder nach den Gottesdiensten angenommen.

„Schnapsen“ um Allerheiligenstriezel

Eine Kartenspielrunde der Katholischen Männerbewegung (KMB) der Pfarren St. Veit am Vogau, Straß und St. Nikolai ob Draßling fand sich im Gasthaus Feldbacher in St. Veit am Vogau ein, um wie schon seit einigen Jahren sich eines „Allerheiligenstriezel-Schnapsens“ zu erfreuen.

Obmann Hans Jörg Gratze durfte dazu 35 „Kartentippler“ willkommen heißen, darunter auch eine mutige Dame – schließlich hatte man dazu auch Frauen eingeladen. Insgesamt 80 knusprige Striezel von der Bäckerei Josef Pircher aus dem Ortsteil Stangdorf und dazu auch noch einige Eintrittskarten für kommende „Sitzungen“ der Faschingsgilde Straß wurden als begehrte Preise vergeben.

Mit dabei waren auch Bürgermeister Gerhard Rohrer und Pfarrer Robert Strohmaier, der danach als gelernter Bäckergeselle bei genannter Bäckerei beim Striezelbacken selbst fleißig Hand anlegte; er mache das ja gerne, verriet er seine Backleidenschaft. – Für die klaglose Organisation hatten die KMB-Funktionäre Gottfried Dobaj, Anton Ringert und Gerhard Schwarz gesorgt.

Anton BARBIC

Foto: Anton Barbic

Da war man mit viel Herzblut beim Striezel-Schnapsen…

Im Gedenken an die heilige Katharina

In Weinburg am Saßbach erinnert man sich jährlich an das Leben und das Martyrium der heiligen Katharina.

Foto: Thomas Pfeifer

„Gloria – Ehre sei Gott in der Höhe“, tönt es stimmgewaltig vom Männergesangsverein St. Peter am Ottersbach in der Schlosskirche Weinburg. Pfarrer Robert Strohmaier erinnerte bei der Festmesse an das Leben und an das Martyrium der heiligen Katharina, die zu den 14 Nothelfern gehört. Sie ist die Schutzpatronin der Schlosskirche und wird am Hochaltar mit einem kaputten Rad dargestellt. „Hoffnungsperspektiven in Bedrängnis“, meinte Pfarrer Strohmaier, können wir von dieser Heiligen heute lernen. Der Glaube hilft, wenn Christen den Glauben leben und sich Jesus Christus zum Vorbild nehmen.

Bei diesem Anlass segnete er die neu restaurierten Statuen des Hl. Nepomuk und des Hl. Antonius. Jörg Roskaric, Bildhauer und Skulpturen-Künstler aus Straß, wurde von den Verantwortlichen der Kirche Weinburg mit der Restaurierung der ziemlich von der Witterung mitgenommenen Statuen beauftragt. Der neue Platz der beiden Heiligenfiguren befindet sich in der Seitenkapelle der Schlosskirche Weinburg.

Aufgrund der angespannten Pandemiesituation war im Anschluss kein gemütliches Beisammensein im Kultursaal möglich, daher konnte die Bevölkerung Schnitzel und Schwammerlgulasch sowie köstliches, selbstgebackenes Kleingebäck mit nach Hause nehmen. Viele nützten die Gelegenheit. Der Reinerlös der Veranstaltung dient der Kirche Weinburg.

Herzlichen Dank allen Gästen, Mitarbeitern und Sponsoren für die Unterstützung der gelungenen Veranstaltung.

PFARRE

Geburten

„Wir heißen in unserer Mitte willkommen …“

Nico Müller, geb. Oktober 2021
Eltern: Verena Müller und Patrick Hüttler, Lipsch

Mia Buchmann, geb. September 2021
Eltern: Dina Sorocean und Kevin Buchmann, Sankt Veit am Vogau

Hannah Mißl, geb. Oktober 2021
Eltern: Christioph und Sabrina Mißl, Sankt Nikolai ob Draßling

Paul Anton Rupp, geb. September 2021
Eltern: Anna Rupp und Mathias Lappi, Sankt Nikolai ob Draßling

Lara Haring, geb. September 2021
Eltern: Carina Haring und Stefan Taferner, Rabenhof

Lio Pock, geb. Oktober 2021
Eltern: Tanja Gaube und Mario Pock, Seibersdorf bei Sankt Veit

Lile Anna List, geb. Oktober 2021
Eltern: Maria List und Dachi Geladze, Siebing

Erik Schloffer, geb. November 2021
Eltern: Sonja Schloffer und Bernd Kerschbaumer, Sankt Veit am Vogau

Wanda Aurelia Gsell, geb. 21.09.2021 in Feldbach
Eltern: Katharina Gsell und Michael Leitgeb, Siebing

Vier Füße, groß bis mittelklein,
gingen lange Zeit allein.
Jetzt gehen bald auf Schritt und Tritt,
zwei winzig kleine Füße mit.

Redewendung

Glückwunsch zum Ehrentag

Zeitraum: September 2021 bis November 2021

Franz Braunegger, Wagendorf
75. Geburtstag

Stefanie Hammler, Lind bei Sankt Veit
75. Geburtstag

Josef Kindlhofer, Sankt Veit am Vogau
75. Geburtstag

Adolf Kohlberger, Lind bei Sankt Veit
75. Geburtstag

Josef Schantl, Sankt Veit am Vogau
75. Geburtstag

Anton Schantl, Neutersdorf
75. Geburtstag

Glückwunsch zum Ehrentag

Zeitraum: September 2021 bis November 2021

Ewald Gert, Rabenhof
80. Geburtstag

Karl Jobst, Lind bei Sankt Veit
80. Geburtstag

Margarete Kure, Neutersdorf
80. Geburtstag

Maria Lorber, Wagendorf
80. Geburtstag

Alois Radl, Wagendorf
80. Geburtstag

Christine Fröhlich, Pichla bei Sankt Veit
85. Geburtstag

Christine Fritz, Perbersdorf bei Sankt Veit
75. Geburtstag

Theresia Jaunegg, Lind bei Sankt Veit
75. Geburtstag

Katharina Kaufmann, Weinburg am Saßbach
75. Geburtstag

Werner Kern, Weinburg am Saßbach
75. Geburtstag

Agnes Summer, Wagendorf
75. Geburtstag

Hedwig Ferk, Perbersdorf bei Sankt Veit
80. Geburtstag

Stefanie Kern, Weinburg am Saßbach
80. Geburtstag

Siegfried Pucher, Leitersdorf
80. Geburtstag

Juliane Rentmeister, Wagendorf
80. Geburtstag

Marianne Rohrer, Wagendorf
80. Geburtstag

Maria Hafner, Wagendorf
85. Geburtstag

Stefanie Klein, Sulzegg
85. Geburtstag

Elsa Klein, Sankt Veit am Vogau
85. Geburtstag

Johann Kogler, Sankt Veit am Vogau
85. Geburtstag

Albin Schlauer, Sankt Veit am Vogau
90. Geburtstag

Johanna Koschuh, Sankt Veit am Vogau
98. Geburtstag

Anton und Sophie Trummer, Kirchberg
Diamantene Hochzeit

Johann und Margarete Winterleitner, Wagendorf
Diamantene Hochzeit

Anna und Robert Frühwirth, Lipsch
Eiserne Hochzeit

Johann und Margarete Jahrbacher-Hödl, Wagendorf
Goldene Hochzeit

Ein umtriebiger 75iger

Ehrenbürger Franz Braunegger

Ehrenbürger, Ehrenringträger und Altbürgermeister Franz Braunegger feierte im Beisein der Gemeindevertretung, Feuerwehr Wagendorf, Erzherzog-Johann Trachtenkapelle, dem Seniorenbund, ÖVP-Vertretern und der Trinkwassergemeinschaft Wagendorf seinen 75. Geburtstag.

In einer kurzen Laudatio erinnerte Bürgermeister Gerhard Rohrer an das Wirken als aktiver Politiker und Vereinsmensch des Jubilars. Franz Braunegger war von 1980 bis 10. Jänner 2002 Bürgermeister der Gemeinde St. Veit am Vogau.

Viele Infrastrukturmaßnahmen wurden in Angriff genommen, der Flächenwidmungsplan erstellt, Wasser- und Abwasseranlagen errichtet, Gemeindeamt umgebaut, Volkschule renoviert, Kindergarten erweitert, Bau- bzw. Umbau der Feuerwehrhäuser Wagendorf und Labuttendorf, Neubau des Musikheimes, der Kulturbereich kam nicht zu kurz und alle Anstrengungen wurden mit der Markterhebung im Jahre 1999 belohnt.

Für seine besonderen Leistungen, sein besonderes Engagement und seinen Einsatz um die Marktgemeinde St. Veit am Vogau wurde ihm der Ehrenring und die Ehrenbürgerschaft verliehen. Der Mensch Franz Braunegger ist um Ausgewogenheit, Ehrlichkeit, Weitsichtigkeit bemüht und findet offene Worte – auch wenn es einigen nicht immer passt oder gepasst hat. Im Namen der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark gratulierte der gesamte Gemeindevorstand und durfte einen Gutschein für ein St. Veiter Gilett mit dazugehöriger Krawatte überreichen. Wir wünschen Franz Braunegger weiterhin alles Gute und vor allem Gesundheit.

Bürgermeister
Gerhard Rohrer

Sterbefälle

Zeitraum: September 2021 bis November 2021

„Wir trauern und vermissen sehr ...“

Erna Konstanzia Macher, Sankt Veit am Vogau
Josefine Scheucher, Seibersdorf bei Sankt Veit
Renate Weingerl, Neutersdorf
Maria Lorber, Labuttendorf
Juliane Pirchheim, Sankt Veit am Vogau
Adelheid Klemencic, Sankt Veit am Vogau
Alfred Alois Kreiner, Priebing
Wolfgang Friedl, Sankt Veit am Vogau
Karl Lazian, Sankt Veit am Vogau
Walter Franz Strasser, Weinburg am Saßbach
Zäzilia Steinwender, Sankt Veit am Vogau
Anton Köllinger, Rabenhof
Josef Neuhold, Leitersdorf
Theresia Schrampf, Lind bei Sankt Veit
Maria Huss, Wagendorf
Maria Kumpitsch, Sankt Veit am Vogau
Josef Kurz, Mirnsdorf
Rudolf Zmugg, Lipsch
Johann Macher, Wagendorf

Wichtiger Hinweis

In der Gemeindezeitung wird den **Geburtstagskindern ab 75** in 5-Jahres-Schritten sowie Hochzeitsjubiläen zum **50., 60. und 65. Hochzeitstag** gratuliert. Weiters werden **Geburten, Hochzeiten und Todesfälle** verlautbart.

Wenn Sie in der Rubrik Geburt, Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläum bzw. Auszeichnung in unserer Zeitung **mit Foto** gratuliert werden wollen, dann schicken Sie uns ihr **Foto mit Text** an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at.

Sollte jemand eine Verlautbarung nicht wünschen, möge dies ebenso rechtzeitig per Mail oder unter der Telefonnummer 03453 / 2629 bekanntgegeben werden.

Harald Winterleitner (re) freut sich über das Ehrenzeichen, dass er von Martin Pommer BA MA (li) überreicht bekommt.

Goldenes Ehrenzeichen

für Harald Winterleitner

Nach erfolgreicher Ablegung der Reifeprüfung am Bundesgymnasium in Leibnitz im Jahre 1978 und Absolvierung des Präsenzdienstes wurde Harald Winterleitner mit 1.6.1979 als Vertragsbediensteter beim Finanzamt Graz Stadt aufgenommen. Nach der Grundausbildung besuchte er an der Bundesfinanzschule in Wien den Lehrgang für den gehobenen Finanzdienst. Nach erfolgreicher Ablegung der Dienstprüfung im Mai 1982 und der Teilnahme am Lehrgang für Betriebsprüfer wurde er zum Betriebsprüfer bestellt. Im Jänner 1986 erfolgte die Versetzung zum Finanzamt Leibnitz, wo er bis 2008 als Betriebsprüfer tätig war.

Durch den Besuch zahlreicher Lehrgänge und Seminare in Wien und in Graz hat sich Harald Winterleitner laufend weitergebildet. Im Jahre 2008 erfolgte vom damaligen Vorstand HR Dr. Norbert Schemnnitzky die Bestellung zum Teamleiter. Die Leitung des Teams mit 6 Mitarbeiterinnen und 5 Mitarbeitern hatte er bis zu seiner Pensionierung am 1.4.2021 inne.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit war er jahrelang als Brandschutzbeauftragter-Stellvertreter, als Brandschutzbeauftragter, als Ersthelfer und als Sicherheitsvertrauensperson im Finanzamt tätig.

Anlässlich der Pensionsfeier wurde Harald Winterleitner vom jetzigen Vorstand des Finanzamtes Deutschlandsberg, Leibnitz, Voitsberg Martin Pommer BA MA, mit Entschließung des Bundespräsidenten Dr. Alexander van der Bellen das goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen.

Glückwunsch zum Erfolg

Kevin Guggermaier aus St. Veit am Vogau hat am 5.10.2021 seine Ausbildung zum Bachelor of Science mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt. Viel Freude mit den zukünftigen Herausforderungen.

Alexandra Reischl aus Labuttendorf hat im Sommer 2021 das Psychologiestudium an der Universität Graz mit dem Titel „Master of Science“ abgeschlossen. Im September hat sie mit der Ausbildung zur klinischen Psychologin bei der Österreichischen Akademie für Psychologie begonnen und arbeitet derzeit in der mobilen sozialpsychiatrischen Betreuung.

Hilfsangebot

für Menschen in der letzten Lebensphase und deren Angehörige

Der Hospizverein Steiermark begleitet Menschen in ihrer letzten Lebensphase sowie deren Angehörige. Dafür sind steiermarkweit mehr als 800 Ehrenamtliche, aufgeteilt auf 32 Teams, im Einsatz. Es besteht auch für die Menschen in unserer Gemeinde die Möglichkeit, die regionalen und vor allem kostenlosen Leistungen des Hospizvereins in Anspruch zu nehmen – direkt bei sich zuhause oder auch in einer Pflegeeinrichtung. Personen, die sich für das Ehrenamt interessieren, sind ebenso herzlich willkommen.

Info Box

Hospizbegleitung in unserer Gemeinde
Kontakt: Heidi Fuchs
Leitung Hospizteam Leibnitz
Tel. 0676 / 74 30 676
Email: leibnitz@hospiz-stmk.at

STANDESNACHRICHTEN

Kinder- & Jugendschnuppertag und Wehrversammlung

der FF Labuttendorf

Zahlreiche Kinder und Jugendliche folgten am 21. August der Einladung der FF Labuttendorf, einen Nachmittag lang „Feuerwehrluft“ zu schnuppern.

Los ging es beim Rüsthaus, das nach der Begrüßung durch HBI Günter Meixner und OBI Alois Höcher mit den darin untergebrachten Fahrzeugen, Gerätschaften und Ausrüstungen besichtigt wurde. Im Anschluss konnten die „Kids“ unter anderem einiges über das Feuerwehrwesen erfahren, Funksprüche absetzen und ihre Zielgenauigkeit mit der Kübelspritze unter Beweis stellen. Heiß her ging es danach auch beim Löschen eines Brandes mit unterschiedlichen Feuerlöschern.

Abschließend dankte HBI Meixner allen Kindern und Jugendlichen für ihre tatkräftige und interessierte Teilnahme und überreichte ihnen eine persönliche Urkunde. Vielleicht konnte mit dem erlebnisreichen Nachmittag das Interesse an einer zukünftigen Feuerwehrmitgliedschaft geweckt werden. In der heutigen Zeit mit den zahlreichen Möglichkeiten der Freizeitbeschäftigung ohnehin keine Selbstverständlichkeit.

Eine Woche später stand dann die diesjährige Wehrversammlung der FF Labuttendorf am Programm. HBI Günter Meixner konnte dabei auch den Bürgermeister Gerhard Rohrer, den ABI Rudolf Puntigam und BR Friedrich Partl begrüßen. HBI Meixner präsentierte zunächst die Leistungsbilanz des Vorjahres der FF Labuttendorf. Danach stand die Ehrung zahlreicher Kameraden an der Tagesordnung.

Vier Kameraden wurde das Verdienstzeichen für 50 Jahre außerordentliche Tätigkeit im Feuerwehrwesen verliehen. Weiters erhielten drei Kameraden das Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes in der dritten Stufe und eine Kameradin wurde befördert. Nach den Grußworten der Ehrengäste und den Schlussworten des Kommandanten ging die 124. Wehrversammlung zu Ende.

Gemeinsame Feuerwehrübung

Organisiert von der FF Leitersdorf fand am 5. November in Draßling eine gemeinsame Feuerwehrübung der Feuerwehren Leitersdorf, Hütt und St. Nikolai ob Draßling statt.

Annahme war ein Verkehrsunfall mit 2 Autos und mehreren verletzten Personen, welche geborgen und erstversorgt werden mussten. Anschließend wurden die beiden Fahrzeuge in Brand gesetzt und mit 2 verschiedenen Löschsystemen gelöscht.

HBI Martin Senger bedankte sich bei fast 40 teilnehmenden Kameraden für die gute Zusammenarbeit und Disziplin. Bei einer gemeinsamen Jause im Rüsthaus Leitersdorf wurden die restlichen Verbesserungsmöglichkeiten besprochen.

HLM dF Rupp Gernot

Sommerliche Wehrversammlung

Ganz ungewohnt für die Mitglieder der FF Weinburg war das Datum der diesjährigen Wehrversammlung. Diese wurde wegen des Corona-Lockdowns nämlich erst Ende August abgehalten.

Im Beisein von Bürgermeister Gerhard Rohrer sowie ABI Helmut Unger berichtete HBI Thomas Pichler von der herausfordernden Corona-Zeit, welche uns leider immer noch fest im Griff hat. Die Übungs- und Veranstaltungstätigkeiten wurden aufgrund der Umstände stark zurückgefahren. Dank der gesetzten Maßnahmen war die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr jedoch immer gegeben.

HLM Alfred Eberhaut wurde die Medaille für 40 Jahre verdienstvolle Tätigkeit verliehen. Die Medaille für 50 Jahre verdienstvolle Tätigkeit bekam HLM Franz Voit überreicht. Sarah Urdl wurde angelobt und somit als Feuerwehrfrau in den aktiven Feuerwehrdienst aufgenommen.

Frontalcrash gegen Baum

Am 19. August ereignete sich gegen 22 Uhr ein schwerer Verkehrsunfall auf der L208 in Weinburg am Saßbach.

Mit voller Wucht prallte ein PKW frontal gegen einen Baum und kam schlussendlich wieder auf der Landesstraße zu stehen. Der Fahrer wurde aus dem Fahrzeug gerettet und vom Rettungsteam Mureck sowie dem Notarzt aus Leibnitz versorgt. Zum Abtransport des verletzten Lenkers wurde der Rettungshubschrauber Christophorus 17 gerufen. Dieser Helikopter kann auch Nachtflüge durchführen. Die L208 musste während des Einsatzes für den gesamten Verkehr gesperrt und dieser umgeleitet werden. Nach 2 Stunden konnten die Einsatzkräfte wieder einrücken.

Im Einsatz waren die Feuerwehren Weinburg, Siebing, Hainsdorf-Brunnsee, der Rettungsdienst Mureck, der Notarzt Leibnitz sowie die Polizei und der Rettungshubschrauber Christophorus 17.

EINSATZORGANISATIONEN

POLIZEI

Polizeiinspektion Straß in Steiermark

Foto: Anton Barbic

Helmut Moder, KontrInsp
Dienststellenleiter

Ihre Polizei informiert...

Tipps zum Schutz vor Dämmerungseinbrüchen

„Einbrecher kommen nur in der Dunkelheit“ – eine leider weit verbreitete Anschauung, die jedoch längst nicht mehr richtig ist. Sehr viele Einbrüche passieren in der Dämmerung. Die Kriminalprävention gibt folgende Empfehlungen zur Senkung Ihres Einbruchsrisikos.

- Viel Licht, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich, schreckt potenzielle Einbrecher ab.
- Bei Verlassen des Hauses/der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen. Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren.
- Im Außenbereich Bewegungsmelder und helle Beleuchtung anbringen, damit sich das Licht einschaltet, wenn sich jemand dem Haus nähert. Vor allem auch Kellerabgänge und Mauernischen gut beleuchten!
- Außensteckdosen wegschalten, können auch durch Täter genutzt werden.
- Lüften nur, wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist für einen Täter wie ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden (trotz versperrter Fenstergriffe). Achtung – Versicherungen zahlen nicht, da kein Einbruch, sondern eventuell nur ein normaler Diebstahl vorliegt!
- Mit einem Türspion und ausreichender Beleuchtung können Sie sehen, ob ungebetene Gäste an Ihrer Tür läuten.
- Bei Gegensprechanlagen: Öffnen Sie nicht sofort jedem die Hauseingangstüre, sondern informieren Sie sich zuerst über die Person und den Grund des Besuches.
- Verriegeln Sie immer sämtliche Fenster und Türen, selbst bei kurzer Abwesenheit.
- Eine einbruchhemmende Türe, ein Balkenriegelschloss an der Eingangstür oder eine Alarmanlage sichern sehr wirksam gegen potenzielle Einbrecher ab.
- Vermeiden Sie es, Ihren Schlüssel unter dem Fußabtreter oder in Blumentöpfen zu verstecken.
- Nachbarschaftshilfe: Halten Sie regelmäßigen Kontakt zu Ihren Nachbarn. So wissen Sie, was in Ihrer Nachbarschaft vorgeht und erkennen ungewöhnliche Aktivitäten sofort. Tauschen Sie auch Telefonnummern aus, im Anlassfall ist es gut, den Nachbar verständigen zu können.
- Vermeiden Sie zur Einfriedung Ihres Grundstückes Bäume, Sträucher und Büsche – sie bieten den Dieben idealen Sichtschutz. Mauern und massive Zäune sind hingegen Hindernisse, die der Dieb nicht so leicht unbemerkt überwinden kann (zumindest Rückschneiden der Sträucher auf eine maximale Höhe von 80 cm ist ratsam).
- Leitern, Gartenmöbel und frei herumliegendes Werkzeug sind praktische Helfer für Diebe – sie sollten versperrt im Inneren des Hauses verwahrt werden.
- Bewahren Sie nur wenig Bargeld zu Hause auf. Hinterlegen Sie Ihre Wertsachen bei Ihrer Bank in einem Wertesafe (nicht in den Brieffächern) – Legen Sie ein Eigentumsverzeichnis an.

Bei verdächtigen Wahrnehmungen sofort die Polizei (Notruf 133 oder Euronotruf 112) verständigen.

Für weitere Fragen steht Ihnen die Polizeiinspektion Straß/Steiermark (Tel 059133-6175-100, Fax DW 109 oder E-Mail: PI-ST-STRASS-IN-STEIERMARK@POLIZEI.GV.AT gerne zur Verfügung.

POLIZEI BM.I Sicherheits App

Die Gruppe „ausgfuXt“ mit Vizebürgermeister Georg Pock (re)und dem Obmann des Kulturvereins Josef Voit (li).

„ausgfuxt“

in Weinburg am Saßbach

Na, das war a „ausgfuXter“ Abend in Weinburg!

Live zuerst in der Schlosskirche Weinburg und danach im Kultursaal Weinburg zeigte die Gruppe „ausgfuXt“ ihr Talent. Die exzellenten Musiker wie auch der Veranstalter waren sehr froh, endlich wieder ein Programm anbieten zu können. Mit viel Spontanität, Kreativität und Spielwitz verliehen die 4 Musiker ihren musikalischen Interpretationen einen ganz speziellen ausgfuXten Touch und verkörperten damit einen eigenen, musikalisch-extravaganten Stil. Gegensätze prallten aufeinander und verschmolzen gleichermaßen zu einem gemeinsamen Ganzen. Bodenständig und zugleich weltoffen, eigenwillig und trotzdem stilecht. Rumpü (= steir. Harmonika) traf auf Jazz-Trompete, Tuba auf funkige Gitarren-Riffs und natürlich ging auch nichts ohne Poschen.

Für 2022 wurde derzeit noch kein Programm zusammengestellt. Auf jeden Fall wird der „Kulturverein Bühne Weinburg“ für seine Gäste Kultur organisieren, wenn es die Situation in dieser schwierigen Zeit wieder zulässt. Allen Gästen ein gesundes, zufriedenes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2022.

Obmann Josef Voit

Weinburger Weihnachtskarten

Weihnachtskarten mit einem winterlichen Weinburger Weihnachtsmotiv sind beim Kulturverein Bühne Weinburg käuflich zu erwerben.

Gemeinde-App

Bleiben wir in Kontakt!

Mit der Gemeinde-App „Daheim“, besteht für die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark die Möglichkeit, wichtige Nachrichten und Informationen in wenigen Minuten auf Ihr Smartphone zu senden. Nebenbei kann man sich auch an die Müllabhol- und Veranstaltungstermine erinnern lassen.

Nutzen Sie diese App, um immer, vor allem in besonderen Zeiten, bestens informiert zu sein.

Gleich jetzt über Play Store oder Appstore installieren!

Appstore Play Store

Die Erzherzog Johann Trachtenkapelle berichtet

Marschwertung
Am 28.08.2021 wirkten wir bei der Marschwertung in Strass in der Stufe B mit. Anschließend nahmen wir am Feedback-Gespräch teil, wo eine Fach-Jury unsere Leistung bewertet hat. Die gesamte EHJ-Trachtenkapelle ist mit dem Ergebnis sehr zufrieden und gratuliert nochmals den Stabführern Philipp Suppan und Christopher Neumeister zur tollen Leistung.

Marschwertung

Hochzeiten
Gleich zwei schöne Ereignisse ergaben sich in unserer Erzherzog Johann Trachtenkapelle im heurigen Jahr. Wir gratulieren nochmals den beiden Brautpaaren Viktoria & Thomas Koller, welche sich am 18.09.2021, sowie Julia & Andreas Samitz, welche sich am 23.10.2021 das Ja-Wort gaben. Viel Glück nun auf eurem gemeinsamen Lebensweg und viele schöne gemeinsame Stunden. Das wünschen die Musikerinnen und Musiker der EHJ-Trachtenkapelle.

Hochzeit Koller

Hochzeit Samitz

Pfarrfest
Am 26.09.2021 durften wir nach all dem Trouble rund um COVID19 wieder das Pfarrfest musikalisch umrahmen. Wie jedes Mal haben sich die Musikerinnen und Musiker sowie die Einwohner sehr gefreut und es tut gut, wieder die Klänge der EHJ-Trachtenkapelle im Ort zu hören. Wir freuen uns schon auf den nächsten Frühschoppen in der Gemeinde!

Pfarrfest

Gedenkmesse

Nachwuchs
Wir gratulieren den Eltern Philipp Suppan und Vanessa Buschneg zur Geburt ihrer Tochter Paulina, die mit 2690g und 47 cm am 01.10.2021 das Licht der Welt erblickte. Die gesamte EHJ Trachtenkapelle wünscht euch viel Glück und Gesundheit für die kommende Zeit als zweifache Eltern!

Gedenkmesse
Am 10.10.2021 umrahmten wir gemeinsam mit der „Royal Garden – Jazz Band“ unter der Leitung von Mag. Franz Schober jun. die Gedenkmesse für unsere verstorbenen Musiker – Ehrenkapellmeister Franz Schober und Anton Thierschädl. Die musikalische Leitung hat an diesem Tag Alexander Schauperl übernommen, um seinem Vater die letzte Ehre zu erweisen. Wir verabschieden uns nochmals mit großer Dankbarkeit für die aktive musikalische Mitwirkung über alle Jahre hinweg. Denn „Wo Worte nicht weiterkommen, spricht die Musik.“ Eure EHJ-Trachtenkapelle.

Abschlusskonzert Kapellmeister-Coaching
Zum Abschluss des Kapellmeister-Coachings für Viktoria Koller durfte sie gemeinsam mit anderen Teilnehmern am 01.09.2021 ein Konzert zum Besten geben und ihr Können unter Beweis stellen. Zu Ehren unseres langjährigen Musikers – Franz Schober - wurde von Mag. Karl-Heinz PROMITZER die Polka – Mein Leben – verfasst und uraufgeführt. Herzliche Gratulation der gesamten EHJ-Trachtenkapelle an Viktoria zum erfolgreichen Abschluss!

Abschlusskonzert

Geburtstage
Auch durften wir heuer zum 75. Geburtstag unserem Altmusiker Franz Braunegger sowie unserem langjährigem Musikkollegen Adolf Kohlberger gratulieren. Wir hoffen auf viele gemeinsame weitere musikalische Momente und wünschen Gesundheit für die Zukunft. Alles Gute nochmals nachträglich wünschen die Musikerinnen und Musiker der EHJ-Trachtenkapelle.

Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling

Neuwahlen
Am 1. Oktober 2021 fanden im Probenlokal der Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling im Zuge der Jahreshauptversammlung Neuwahlen statt. Wir bedanken uns für die Tätigkeiten des Vorstands für die abgelaufene Periode.

Wir gratulieren
Sehr stolz sind wir auf 2 Musikschüler*innen der Ortsmusikkapelle, welche sich der Prüfungskommission stellten und die Leistungsabzeichen des Steirischen Blasmusikverbandes absolvierten:

Leistungsabzeichen Junior: Tobias Rupp, Bariton
Leistungsabzeichen Silber: Simone Koller, Querflöte
Wir gratulieren sehr herzlich zu den ausgezeichneten Leistungen.

Leistungsabzeichen Tobias Rupp

Die Hochzeitsglocken haben geläutet
In den Reihen der Ortsmusikkapelle wurde geheiratet. Am 25. September 2021 gaben sich Janine und Martin das JA-Wort. Wir wünschen dem frisch vermählten Paar alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

Neuwahl

Foto: Michaela Lorber

Vorankündigung - Neujahrgeigen
26.12.2021 – Ortsteile Hütt/Sulzegg und Frauenfeld/Hochfeld/Mirnsdorf
27.12.2021 – Ortsteile Draßlingberg/Draßling/Leitersdorf

Alles NEU und doch ein wenig Wehmut

Eine lange Tradition ist mit 30. September zu Ende gegangen. Das weit über die Grenzen hinaus bekannte Gasthaus Schlögel mit Tankstelle ist nicht mehr. Das Gasthaus, Kaufhaus und die Tankstelle fehlen nicht nur den Labuttendorfern, sondern auch allen aus unserer Gemeinde und aus der Region Schwarzautal.

1939 stand das Gasthaus an einer anderen Stelle, nämlich visavis vom Buschenschank Grabin, 1950 wurde der heutige Platz angekauft und ein Kaufhaus errichtet, das Gasthaus folgte zeitnah. 1960 wurde eine moderne Tankstelle und 1965 das Kaufhaus um- und zugebaut. Labuttendorf war bis 1971 eine selbständige Gemeinde und fusionierte mit St. Veit am Vogau. 1985 hat Johann Schlögel den elterlichen Betrieb übernommen und diesen bis zum Schluss mit großer Umsicht, Elan und Einsatzfreude geführt.

Er erlernte den Beruf des Kaufmanns, legte die Kellnerprüfung ab und war von 1986 bis 1997 Poststellenleiter. Johann Schlögl war Gastwirt, Kaufmann, Trafikant, führte eine Poststelle, Tankstelle und seine Landwirtschaft.

Seit 1. Oktober 2021 ist Hans nun in Pension und wir wünschen Gesundheit, weiterhin Schaffenskraft und natürlich alles Gute für die Zukunft.

Als Dank und Anerkennung hat Bürgermeister Gerhard Rohrer zusammen mit Vizebürgermeister Harald Schögler eine Dankesurkunde und das Gemeindewappen-Teller übergeben.

110jähriges Firmenjubiläum

des Sägewerkes Tuchscherer

Anlässlich des 110jährigen Firmenjubiläums wurde das Sägewerk Tuchscherer in Lipsch von Seiten der Wirtschaftskammer geehrt. Die Obfrau der Sägeindustrie Monika Zechner würdigte den traditionellen Familienbetrieb bei einer Festansprache.

Der älteste noch bestehende Betrieb in der Gemeinde überhaupt ist vermutlich die Schwarzaumühle, die sicher seit dem Spätmittelalter am Schwarzaubach bestand. Seitdem Franz Frühwirth, ein Vorfahre der Familie Tuchscherer, 1911 das Gehöft am Schwarzaubach gekauft hat, wird dort ein Sägewerk betrieben.

Im Alter von 21 Jahren übernahm Rupert Tuchscherer sen. den Betrieb vom verstorbenen Vater. Grete Tuchscherer erledigte das Administrative, womit sich Rupert um die Produktion kümmern konnte.

Beide hatten das nötige Gespür dafür, wie man einen Familienbetrieb gut und sicher an die nächste Generation übergibt und somit den Fortbestand sichert. Rupert Tuchscherer jun. übernahm 2015 den Sägewerksbetrieb von seinem Vater.

Bei der Nominierung als Nachfolger des Jahres 2016 beim „Follow me award" sagte er: „Ich bin in einem Sägewerk aufgewachsen, wo ich schon seit 20 Jahren mitarbeite. Mein Grundsatz als Unternehmer ist das Miteinander und das schon seit Generationen". Schon damals bekundete Rupert, dass er sich freut, wenn einer seiner Söhne einmal in seine Fußspurten treten wird und den Fortbestand des Sägewerkes Tuchscherer sichert.

Mittlerweile ist auch Ruperts Frau Ulli im Betrieb aktiv mit dabei. Auch Rupert Alexander und Martin Johannes helfen in ihrer Freizeit bereits fleißig im Sägewerk mit.

Ein Traditionsbetrieb, der die familiären und christlichen Werte auch tatsächlich lebt. Drei Generationen leben in der Großfamilie unter einem Dach, was heute schon etwas Besonderes ist.

Herzliche Gratulation zum Firmenjubiläum!

Geschenktipp

Ein Gusto Deluxe Paket aus Labuttendorf

Wir Bäuerinnen und Bauern haben getüftelt und verkostet und sind zum Entschluss gekommen, dass es heuer in Labuttendorf etwas Feines geben soll.

Ein Paket, zusammengestellt aus den besten Weinen unseres Ortes und den wunderbaren Köstlichkeiten. Diese Weine und Köstlichkeiten sind:

Weingut Gründl: 1 Flasche Juwel, Rotweinsalz
Weingut Grabin: 1 Flasche Sauvignon Blanc, Roter Balsamessig
Weingut Scheucher: 1 Flasche Scheurebe, Gartengemüse und Chillisauce
Schweinzger Nudeln: Bandnudeln, Sputnik, Kürbiskernnudeln (je 250g), ½ l Steirisches Kürbiskernöl ggA, Kürbiskernpesto

Das gesamte Gusto Deluxe Paket gibt es in einer schönen Geschenksschachtel im weihnachtlichen Design. Das Paket im Wert von 79,90 € ist bei Schweinzger Nudeln in Labuttendorf erhältlich. Unsere Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag 8:00 – 18:00 Uhr und SA 08:00 – 14:00 Uhr.

Frohe Weihnachten wünscht euch eure Ortsbäuerin aus Labuttendorf.

Nina Schweinzger

WIRTSCHAFT

Höchste Qualität

bietet der Lorber-Hof

Der Lorber Hof ist ein Familienbetrieb, bei dem die Generationen ihr Wissen miteinander teilen, um zusammen regionale Produkte der höchsten Qualität herzustellen. Die Mischung aus Erfahrung und fortschrittlichen Techniken, sowie Mut zum Neuen machen den Lorber Hof und seine Produkte einzigartig. Diverse Gault-Millaus für unser steirisches Kürbiskernöl und steirische Honigprämierungen in Gold und Silber bestärken uns darin, dass wir den richtigen Weg gehen und die Fachjurys unsere Produkte zu schätzen wissen. Bei der diesjährigen Steirischen Honigprämierung ging der Lorber Hof als Landessieger mit 6 mal Gold und 1 mal Silber hervor.

Die ausgezeichneten Honigprodukte können im Selbstbedienungsladen in Perbersdorf verkostet und natürlich auch erworben werden.

Weitere Produkte aus der Imkerei wie z.B. Bienenwachskerzen und Propolis, sowie Knabberkerne in verschiedenen Geschmacksrichtungen und traditionelle steirische Käferbohnen ergänzen das Sortiment. Gerade zu Weihnachten sind Geschenkkörbe mit regionalen Spezialitäten immer sehr beliebt. Gerne können diese individuell zusammengestellt werden.

Familie Lorber freut sich auf Ihren Besuch

Lorber-Hof
Thomas Lorber
Perbersdorf 13, 8423 St. Veit
thomas@lorber-hof.at
0664 3429311
Öffnungszeiten: Mo – So 07:00 bis 20:00 Uhr

Nationalfeiertag

in Weinburg

Gemeinsam von der Dorfgemeinschaft und vom Kulturverein Bühne Weinburg erging für diesen Tag eine Einladung zur traditionellen Wanderung.

Der österreichische Nationalfeiertag wird seit 1965 jährlich am 26. Oktober begangen und gilt seit 1967 offiziell als Feiertag.

Unter dem Motto Fit am Nationalfeiertag finden hunderte Breitensportveranstaltungen im ganzen Land statt, vor allem für Läufer und Wanderer („Fit-Märsche"), aber auch für Radfahrer.

Um diese Tradition aufrecht zu erhalten, war auch eine Gruppe aus Weinburg in Form einer Pinkerlwanderung mit den Steirerlamas zur Kapelle auf den Rosenberg unterwegs. Dort wurde bei herrlichstem Ausblick miteinander gejausnet und auch gerastet, bevor es wieder durch die herbstlich gefärbte Landschaft retour zum Ausgangspunkt ging. Im Lamahof gab es auf Einladung der Vereine noch Getränke und Striezel sowie ein gemütliches Zusammensein und Quatschen im Freien.

Es ist schön, dass sich die Dorfbevölkerung auch in dieser schwierigen Zeit trifft, um gemeinsam aktiv zu sein und damit die Gemeinschaft zu stärken. Arbeiten wir gemeinsam an der Zukunft unseres Dorflebens. Sei dabei!

Ein herzlicher Dank gilt auch der Familie Mally/Isop für die Begleitung mit ihren Tieren wie auch für die Zurverfügungstellung ihres Hofes.

Josef Voit

VEREINE

Anders als gewohnt

Die letzten Monate waren auch für die JVP St. Nikolai ob Draßling anders als gewohnt. Statt der großen Ibiza-Party legte der Verein großen Wert auf Zusammenhalt und setzte auf interne Events.

Im Sommer trat die JVP St. Nikolai ob Draßling bei der Bauernolympiade der JVP Steiermark in Bad Schwanberg an. Mit zwei Mannschaften wurde bei Spielen, wie z.B. Schubkarrenrennen oder Gummistiefel werfen, gekämpft und der zweite und dritte Platz belegt.

Aufgrund der aktuellen Situation entschied sich der Verein, den alljährlichen Sommerausflug wieder ortsintern am Sportplatz in Draßling zu veranstalten. So wurde also am letzten Augustwochenende ein großes Zeltlager aufgeschlagen, um ein ganzes Wochenende mit Spielen und Aktivitäten zu verbringen. Die Mitglieder wurden von regionalen Betrieben verköstigt.

Ein ganz besonderes Highlight der JVP St. Nikolai ob Draßling war die Disneyhochzeit am 25.09.2021 unserer Schriftführerin Janine mit Martin Senger, der auch jahrelanges Vorstandsmitglied war. Als Überraschung wurden Minnie und Mickey Mouse höchstpersönlich organisiert und auch das Absperren vom Brautpaar und den Hochzeitsgästen war ein großer Spaß.

Die Jahreshauptversammlung fand heuer anders als geplant statt. Am 23.10.2021 trafen sich die Mitglieder am Sportplatz in Draßling, um die Versammlung abzuhalten, im Anschluss wurde ein Wandertag mit Stationen bei den örtlichen Gastronomiebetrieben gestartet.

Die JVP St. Nikolai ob Draßling wünscht allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2022.

Der ÖKB St. Veit am Vogau traf sich zum Preisfischen

Nachdem der ÖKB St. Veit am Vogau wie viele andere Vereine auch auf Grund der CORONA Maßnahmen seine Treffen und Veranstaltungen, wie sonst gewohnt, nicht durchführen konnte, traf man sich im Herbst zumindest zu einem internen Preisfischen am Pusnik Teich in St. Veit am Vogau.

Es gab eine rege Teilnahme, wo natürlich auch für Speis und Trank gesorgt war. Alle waren froh, sich wenigstens für ein paar Stunden zu treffen, miteinander zu fischen und Spaß zu haben. Sieger dieses Fischens wurde schlussendlich Philipp Pölzl aus Seibersdorf. Auch das Totengedenken mit Heiliger Messe und anschließender Kranzniederlegung vor Allerheiligen konnte wieder durchgeführt werden.

Als neueste Errungenschaft des ÖKB St. Veit am Vogau wurde im November ein sogenannter „Prangerstutzen“ angeschafft, um zukünftig auch für die Darstellung der Kanonenschläge bei Festakten eine handhabungssichere und genehmigte Waffe für diese Anlässe zur Verfügung zu haben. Wir möchten uns bei Bürgermeister Gerhard Rohrer für die großzügige finanzielle Unterstützung von Seiten der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark recht herzlich bedanken. Zum Schluss möchte sich der ÖKB St. Veit am Vogau trotz der CORONA Maßnahmen für die gegenseitige Unterstützung sowie Kameradschaft innerhalb des Vereines bedanken. Ein Danke für die Unterstützung gilt auch den Gönnern und Förderern. So wünschen wir eine besinnliche Adventzeit, ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes Prosit für das Jahr 2022.

Friedhofssammlung für das Schwarze Kreuz

Am Allerheiligentag hat der ÖKB-Ortsverband beim Friedhofsausgang in Weinburg am Saßbach über Ersuchen des Schwarzen Kreuzes wieder eine Sammlung von freiwilligen Spenden durchgeführt.

Seit mehr als 100 Jahren betreut das Österreichische Schwarze Kreuz Gedenkstätten und Gräberanlagen der Gefallenen von kriegerischen Auseinandersetzungen sowohl im In- und Ausland.

Die Spenden bilden eine wichtige finanzielle Basis zur Durchführung dieses humanitären Auftrages.

ÖKB-Gedenkmesse und Gedenkfeier beim Mahnmal

Bei der Totengedenkfeier die Kranzträger sowie zwei Kameraden mit Fackeln als Ehrenwache beim Mahnmal des Ortsverbandes Weinburg am Saßbach.

Foto: Annemarie Voit

Im Gedenken an die gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden des Ortsverbandes Weinburg am Saßbach wurde Anfang November in der Schlosskirche die Heilige Messe gefeiert.

Pfarrer Robert Strohmaier und Vizebürgermeister Georg Pock wiesen in eindringlichen Worten darauf hin, dass ein gemeinsames Erinnern und aufeinander Zugehen heute notwendiger denn je ist, um die Gesellschaft in dieser schwierigen Zeit zu einen.

Danach marschierte die Abordnung des ÖKB Weinburg am Saßbach mit der Musikkapelle Saßtal-Siebing, denen sich die Kirchenbesucher anschlossen, zum Mahnmal neben dem Gemeindeamtshaus.

Nach dem Gebet von Pfarrer Strohmaier folgte das Lied „Vom guten Kameraden“ und begleitet von Böllerschüssen erfolgte die Kranzniederlegung beim Mahnmal.

Ein Dank gilt der Musikkapelle Saßtal-Siebing, die sowohl die Messfeier als auch dann beim Mahnmal das eigentliche Totengedenken umrahmt hat.

Foto: Gerhard Rohrer

Landesschussmeister Gernot Peroutka (6.v.r.) mit Vertretern der ÖKB-Ortsverbände.

ÖKB-Ortsverbände wollen neue Akzente im Vereinsleben setzen!

Nicht nur bei der Obleutetagung des Bezirksverbandes Radkersburg im Oktober wurden neue Ziele von den anwesenden Vereinsvertretern vorgeschlagen, sondern auch die Ortsverbände wollen durch verschiedene Aktivitäten einen Neustart wagen.

So war Ende September neben dem derzeitigen Fähnrich auch ein Jungkamerad der Ortsverbandes Weinburg am Saßbach bei der in St. Nikolai ob Draßling durchgeführten Fähnrich- und Kommandantenschulung anwesend und ist inzwischen schon ein fixer Bestandteil unseres Fahnentrupps.

Als weitere Herausforderung für den ÖKB Weinburg am Saßbach hat sich bei dem durch den neuen Schussmeister wieder aktiv betriebenen Schießen mit der Böllerkanone herausgestellt, dass dieses Gerät reparaturbedürftig ist.

Somit waren auch hier Überlegungen für eine neue Vorgangsweise notwendig, die in mehreren Sitzungen des Vorstandes und bei der Mitgliederversammlung angestellt wurden.

Als Alternative bot der ÖKB-Landesverband den Erwerb eines Prangerstutzens an, der jetzt in einer gemeinsamen Besprechung mehrerer Ortsverbände vom Landesschussmeister vorgestellt und praktisch vorgeführt wurde.

Dieses Gerät soll in einer einfacheren Handhabung den Vereinen Unterstützung bei der Aufrechterhaltung der Brauchtumspflege sein. Einige ÖKB-Ortsverbände haben bei dieser Zusammenkunft gleich die Bestellung eines solchen Prangerstutzens vorgenommen, die übrigen Vertreter müssen noch Rücksprache mit ihren Verantwortungsträgern halten.

Für die Bildung einer Prangerstutzengruppe können sich natürlich weitere Interessierte bei den jeweiligen Ortsverbänden melden.

August Pachernegg,
Schriftführer

VEREINE

Wallfahrt zur Basilika Weizberg und andere Aktivitäten

Seniorenbund St. Nikolai ob Draßling

Am Mittwoch, 25. August, starteten 35 Teilnehmer der Seniorenbund-Ortsgruppe St. Nikolai ob Draßling zur Wallfahrt zur spätbarocken Basilika Weizberg. Im dortigen Gotteshaus zelebrierte Monsignore Mag. Wolfgang Koschat eine Heilige Messe. Im Anschluss folgte eine fundierte Kirchenführung. Das gute Mittagessen im daneben befindlichen Gasthaus Eder stillte den inzwischen aufgekommenen Hunger. Der Nachmittag war einer Führung durch die Vulcano-Schinkenmanufaktur in Auersbach bei Feldbach mit Verkostung der dort vermarkteten Spezialitäten vorbehalten. Ein gemütliches Beisammensein im Buschenschank Tropper in Hütt beendete den eindrucksvoll gestalteten Ausflug.

Zu den weiteren Aktivitäten zählten am Samstag, 7. August, die Ausfahrt zum Sommerfest der Pfarrgruppe Heiligenkreuz am Waasen mit 13 Personen, die Teilnahme am Bezirkswandertag Südoststeiermark am 23. September mit 7 Wanderern bei wunderschönem Wetter in Mettersdorf am Saßbach und am 25. September am Bezirkswandertag Leibnitz in St. Georgen an der Stiefing bei Traumwetter und bester Organisation mit 9 Wanderern.

Das Kegeln lief im 14tägigen Abstand ab Juli dieses Jahres im Gasthaus Senger. Ab 15. Oktober starteten wiederum die wöchentlichen Lesestunden der Leseopas und -omas in der Volksschule. Frau Maria Amtmann, Frauenfeld, vollendete das 92. und Ilse Neuhold das 70. Lebensjahr. Leider musste die Ortsgruppe den Verlust von Maria Größ, St. Nikolai, im 86. Lebensjahr hinnehmen.

Eine junggebliebene 70igerin

Ortsobfrau Josefine Zöhrer

Josefine Zöhrer aus St. Nikolai ist seit 2014 engagierte Obfrau des Seniorenbundes St. Nikolai ob Draßling. Die Vollendung des 70.Lebensjahres nahm sie zum Anlass, ihre Kinder, Verwandten, Nachbarn und Bekannte zu einer Geburtstagsfeier ins Gasthaus Senger in Leitersdorf einzuladen. Auch der Vorstand des Seniorenbundes war zur Feier geladen. Nach der Begrüßung der Gäste durch die Jubilarin erfolgte die Übergabe der Präsente. Das gemütliche Beisammensein dauerte bis in die Abendstunden.

Senioren wissen ihre Jubiläen zu feiern

Hohe Ehejubilare und ebensolche Geburtstage feierten nahezu dreißig Mitglieder der Ortsgruppe St. Veit am Vogau des Steirischen Seniorenbundes.

Dazu hatte man sich in der Buschenschenke Keen in Wagendorf eingefunden, wo sie von Obfrau Waltraud Straßberger – unterstützt von ihren Mitarbeiterinnen Maria Höcher und Pepi Ottenbacher - und seitens der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark von Gemeindekassier August Jöbstl willkommen geheißen wurden. Er überbringe auch die Grüße von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und hielt fest, dass auch seitens der Gemeinde immer wieder der Senioren an ihren hohen Geburtstagen gedacht werde. Er habe schon viele besuchen dürfen, erzählte er, und betonte dabei „besonders den Wert der Kontakte“. Der Seniorenbund gratulierte gleich eine Schar Frauen und Männer mit 65, 70, 80 und 85 Jahren. Darunter auch die vormaligen Bürgermeister Franz Braunegger (75) und Manfred Tatzl (65). Braunegger ist jetzt als stellvertretender Seniorenbundobmann aktiv.

Zum Fest der Diamantenen Hochzeit (60 Jahre Ehe) beglückwünschte Seniorenbundobfrau Waltraud Straßberger mit einem hübschen Blumengebinde die Jubelpaare Rosa und Josef Fugger, Marianne und Anton Rohrer, Margarethe und Johann Winterleitner; zur Goldenen Hochzeit (50 Jahre) Maria und Ewald Gert.

Anton BARBIC

Foto: Anton Barbic

Foto: Anton Barbic

Hochzeitsjubilare (v. l. n. r. :) Johann und Margarethe Winterleitner, Ewald und Maria Gert, Obfrau Waltraud Straßberger, Anton (nicht im Bild) und Marianne Rohrer, Rosa und Josef Fugger.

Foto: Anton Barbic

Senioren trafen einander endlich wieder

Per Rad und Auto machte eine Schar von rund 30 Frauen und Männern der Ortsgruppe St. Veit am Vogau des Steirischen Seniorenbundes bei herrlichem Spätsommerwetter eine Ausfahrt zu einer kleinen Bierbrauerei und dem „Handwerkerdörfl“ in Pichla bei St. Veit.

Foto: Anton Barbic

Ein Teil der „Bierverkoster“ mit dem gastgebenden Bierbrauer Georg Pock (hinten stehend).

Dazu hatte Obfrau Waltraud Straßberger mit ihren emsigen Mitarbeiterinnen geladen. Coronabedingt hatte es schon lange keine derartige Zusammenkunft mehr gegeben. In der Ortschaft Pichla, die in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark liegt, kehrte man beim Anwesen des ÖVP-Vizebürgermeisters Georg Pock zu, der sich mit seiner kleinen, jedoch feinen Bierbrauerei schon einen Namen gemacht hat. Hier produziert er in seiner „Landwerkstatt & Genusslabor“ gleich drei wohlschmeckende Biersorten, die bei ihm, wie auch in Geschäften und bei mehreren Gastwirten zu erhalten sind. Er erläuterte den Produktionsvorgang, wie auch die regionale Herkunft der dazu erforderlichen Grundstoffe. Seine „Kreativbiere“, erklärte er stolz „enthalten nur natürliche Kohlensäure und wichtige Vitamine bleiben darin erhalten“. Natürlich durften sie auch ausgiebig verkostet werden, und die Bierliebhaber waren von Geschmack und Qualität begeistert.

Danach ging es zum in derselben Ortschaft liegenden „Handwerkerdörfl“ des Gerhard Seher, der hier in jahrzehntelanger Arbeit an die 20 uralte Bauernhäuser wie auch Handwerkswerkstätten – darunter sogar ein kleines Kirchlein aus Russland - samt originaler Einrichtung angesammelt und zu einem kleinen sehenswerten „Dorf“ aufgebaut hat. Man war beeindruckt und manch einer erinnerte sich, auch einstens mit solch einem alten Werkzeug und Gerät gearbeitet zu haben.

Abschließend gab es eine wohlverdiente Stärkung in der Buschenschenke Luttenberger vlg. Blosweber in Seibersdorf, mit viel Zeit zum „Dischkurieren“ und Gedankenaustausch.

Anton BARBIC

Premierensieg

für Roswitha Krenn

Roswitha Krenn aus St. Veit am Vogau und Cecilia Kraut feierten bei den Österreichischen Meisterschaften im Paarzeitfahren einen historischen Sieg.

Erstmals in der österreichischen Radsportgeschichte wurden die Österreichischen Meisterschaften im Paarzeitfahren in der Kategorie Frauen Masters ausgetragen. Als Premierentiteltägerinnen konnten sich Roswitha Krenn (RSG Lebring Rennradreisen CC) aus St. Veit am Vogau sowie ihre Radsportpartnerin Cecilia Kraut (ARBÖ Wienenergie Röhsler&Co) in die Siegerliste eintragen.

Start in Mörbisch am See

Das Rennen wurde in der Festspielgemeinde Mörbisch am See auf einer Streckenlänge von 26 Kilometern und 200 Höhenmetern ausgetragen. Vom Start vor dem Gemeindeamt Mörbisch am See ging es die ersten beiden Kilometer knackig bergauf. Die Streckenführung war aufgrund zahlreicher Richtungsänderungen herausfordernd und schwierig.

Lange Erfolgsliste

Die Österreichische Meisterin Roswitha Krenn holte für ihren Verein, den RSG Lebring Rennradreisen cc, in dieser Saison unter anderem auch schon die Bronzemedaille bei der Österreichischen Meisterschaft im Einzelzeitfahren am Salzburgring sowie den Titel der steirischen Meisterin im Einzelzeitfahren. Wir gratulieren der Südsteirerin zu diesen großen Meisterschaftserfolgen recht herzlich!

Tennisverein St. Nikolai ob Draßling

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir können auf eine sehr schöne und sportlich tolle Saison zurückblicken. Nun beginnt die ruhige Zeit und es lässt uns etwas Luft, um auf die abgelaufene Saison zurück zu blicken.

Unsere Mannschaft belegte in der Steirischen Meisterschaft den hervorragenden 2. Platz. Im Vulkanlandcup belegte unsere 2er Mannschaft den guten 5. Platz, ebenso erreichte unsere 1er Mannschaft den 5. Gesamtrang in ihrer Gruppe.

Großen Anklang fand auch der heurige Tenniskurs für unsere kleinen Nachwuchshoffnungen. In einem einwöchigen Kurs konnten rund 22 Kinder im Alter von 5-14 Jahren einen Einblick in den schönen Tennissport erhalten. Unter der Leitung von Martina Pitzl erlernten die Kinder die Grundschläge und Regeln zum Tennissport. Dabei kam natürlich auch der Spaß nicht zu kurz. Den Kindern sah man die Begeisterung an. An dieser Stelle ein herzliches Danke an Martina Pitzl für den tollen Einsatz.

Diese Saison zeichnete sich wieder durch die tolle Gemeinschaft und die gute Auslastung unserer Anlage aus. Viele unserer Mitglieder nahmen auch an zahlreichen Turnieren teil. Zusammen mit den Meisterschafts- und Vulkanlandcupspielen kann sich diese Bilanz sehen lassen.

In Zahlen und Fakten heißt das: Es wurden 84 Spiele im Vulkanlandcup gespielt. Dabei wurden 44 Siege erreicht bei 40 Niederlagen.

Bei den 30 Spielen in der Meisterschaft wurden 23 Siege und 7 Niederlagen eingefahren. Gesamt nahmen unsere Spieler an ca. 350 Turnierspielen teil und unsere Anlage war mit ca. 1200 Stunden gut gebucht.

Anhand dieser Zahlen sieht man, wie sehr der Tennissport in den letzten Jahren boomt. Ein gewisser Teil ist sicher auch der Corona Pandemie geschuldet, in der viele Menschen froh waren, wieder raus zu können und Sport zu treiben. Tennis bot da eine schöne Alternative zu vielen anderen Sportarten, die nicht betrieben werden durften.

Aus diesem Grund haben wir uns für den heurigen Winter dazu entschlossen, an der Wintermeisterschaft und am Wintercup in Heimschuh teilzunehmen. Wir spielen mit einer Mannschaft in der 1. Klasse und mit der zweiten in der 3. Klasse der Steirischen Meisterschaft mit. Zusätzlich nehmen wir am Wintercup in Heimschuh teil.

Ein weiteres Highlight der heurigen Saison war das Turnierfinale unserer internen Vereinsmeisterschaft. Bei herrlichem Herbstwetter fanden die Finalspiele Ende September statt. Was uns besondere Freude bereitete, waren neben den tollen Finalspielen die zahlreichen Fans, die die Spiele verfolgten. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt und dabei wurden lange und ausführlich die Partien analysiert und jeder hatte großen Spaß dabei.

Dafür und für die ganze Saison ein herzliches Danke an alle freiwilligen Helfer, die Sponsoren, die Spieler und natürlich die Fans. Ihr habt diesen Tag und dieses Jahr zu etwas Besonderem gemacht.

In diesem Sinne wünschen wir vom Tennisverein allen eine schöne Winterzeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen in der nächsten Saison.

Sportliche Grüße und ein kräftiges ATTACKE !!

Der Vorstand des Tennisvereins St. Nikolai ob Draßling.

Markus Trummer

TUS Stein Reinisch St. Veit begibt sich in die Winterpause

Nach langem Bangen im Frühjahr und den sich ständig ändernden CORONA–Verordnungen konnte die Herbstmeisterschaft 2021 doch gestartet und auch bis zum letzten Spiel ausgetragen werden.

Der TUS Stein Reinisch St. Veit belegt nach einer etwas durchwachsenen Saison mit 16 Punkten den 8. Tabellenrang. Die Erwartungen waren etwas höher angesetzt, konnten aber auf Grund von Verletzungen und Formschwankungen der Mannschaft nicht erfüllt werden. Über den Winter wird man versuchen, sich hervorragend vorzubereiten, um im Frühjahrsdurchgang 2022 mehr Punkte einfahren zu können.

Auch die Nachwuchsarbeit hat im Herbst wieder begonnen und man führt derzeit als Spielgemeinschaft mit Siebing eine U7, eine U8, eine U11 und eine U13 Mannschaft. Der genannten U13 Mannschaft mit ihren Trainern Daniel Ambach und Mario Rexeis möchten wir auf diesem Weg nochmals zum gewonnenen Herbstmeistertitel gratulieren. Unglaubliche 9 Siege aus 9 Spielen stehen einem Torverhältnis von 51:6 gegenüber. Der gesamte Verein ist sehr stolz auf diese Leistung.

Am Jahresende ist auch der Zeitpunkt gekommen, wo sich der TUS Stein Reinisch St. Veit am Vogau bei allen seinen Sponsoren, Gönnern, Freunden, Fans und vor allem bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die ihre Freizeit opfern und so es überhaupt erst ermöglichen, einen geregelten Meisterschaftsbetrieb aufrecht zu halten, bedanken.

Nicht zuletzt ein herzliches Dankeschön an all unsere Fußballer, von der Kampfmannschaft bis zu den Kindern und Jugendlichen in den Nachwuchsmannschaften, die Woche für Woche mit ihren Spielen den TUS Stein Reinisch St. Veit am Vogau sowie die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark weit über die Bezirksgrenzen hinaus repräsentieren.

Als Hinweis für den Jahresschluss wird mitgeteilt, dass auf Grund der CORONA-Auflagen das beliebte Preisschnapsen um die Weihnachtsfeiertage heuer nicht durchgeführt werden kann.

So möchten wir, der TUS Stein Reinisch St. Veit am Vogau, Ihnen allen einen besinnlichen Advent, ein schönes Weihnachtsfest und ein Prosit 2022 wünschen. Wir würden uns freuen, Sie auch im Jahr 2022 wieder in der Vulkanlandarena begrüßen zu dürfen.

Kampfmannschaft 2021

U13 Herbstmeister

Über einen erfolgreichen Herbst darf sich der USV Siebing freuen.

Nachdem über das ganze Jahr hinweg mit viel eigener Tatkraft und Unterstützung von Gemeinde und Sponsoren in die Infrastruktur der Anlage (Flutlicht, Kinderspielplatz) investiert wurde, kamen auch die sportlichen Erfolge nicht zu knapp. 7 Jugendmannschaften, eine 1B Mannschaft und die Kampfmannschaft sorgten für regen Betrieb im Waldstadion unter der Woche und bei diversen Turnieren und Spielen an den Wochenenden. In der Gebietsliga Süd konnte das Team von Trainer Egon Meixner und Sportlichem Leiter Hannes Fauland wieder überzeugen und steht nach 11 Runden punktegleich mit Sinabelkirchen an der Tabellenspitze.

SPORT

Raiffeisenbank
Straß-Spielfeld

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit!

Die Mitarbeiter der Bankstelle St. Veit v. l. n. r.:
Prok. Herbert Pratter, Sabine Haiden, Kerstin Rosenkranz, Lisa Hammer, Anja Pail, Irmgard Klapsch, Nico Kogler

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!